

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Frühjahrsputz in Bergneustadt - viele Freiwillige beteiligten sich an der Aktion von Bergneustadtmarketing

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 713, 24/04/13



Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 **Sparkasse**
Gummersbach-Bergneustadt

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-gm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**



Sport- und Förderverein des Freibades startet in die neue Saison

Pünktlich zum 1. Mai startet die diesjährige Freibadsaison. Ab 9.00 Uhr sind die Kasse und das Bad geöffnet. Der Vorverkauf der Jahreskarten hat bereits begonnen. Am 30. April, von 10.00 bis 12.00 Uhr, besteht noch einmal die Möglichkeit, Saisonkarten vorab zu erwerben. Die Preise sind unverändert gegenüber 2012.

Der Förderverein freut sich über jeden Ehrenamtlichen, der im Freibad mitarbeiten möchte. Besonders in den Bereichen Umlagepflege, Reinigung, Hygiene und Kasse benötigt der Verein viele Hände. Nur wenn die Bevölkerung sich mit einigen Stunden während der Saison ehrenamtlich einsetzt, hat das Freibad in Bergneustadt eine gute Zukunft und bleibt attraktiv.

Informationen gibt es an der Kasse, bei den Schwimmmeistern und beim 1. Vorsitzenden Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02763/67 46.

Thomas Funke † Nachruf der GeWoSie

Am 10. März verstarb unser Vorstandsmitglied Dr. Thomas Funke im Alter von nur 54 Jahren an den Folgen eines tragischen Unfalls. Dr. Thomas Funke wurde 2004 zum Mitglied des Vorstandes unserer Genossenschaft ernannt. Im gleichen Jahr übernahm er die Geschäftsführung der Bau- und

Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG), einer 100%igen Tochter der GeWoSie.

Dr. Thomas Funke zeichnete sich durch sein hohes soziales Engagement aus; so hat die Genossenschaft während seiner Zeit als Mitglied des Vorstandes in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Sommerberg ein „Haus für junge Mütter“ zur Verfügung gestellt. 2008 initiierte Dr. Thomas Funke gemeinsam mit Vertretern der Stadt Bergneustadt bei der Landesregierung Nordrhein-Westfalen das Projekt „Integriertes Handlungskonzept Hackenberg“. Beginnend in 2012 wurde mit dem Abriss des achtstöckigen Gebäudes „Schöne Aussicht 54“ ein wichtiges Signal für den Umbau des Hackenbergs an die kommunale und die landesweite Politik gesandt. Letztlich wurden

im Januar dieses Jahres umfangreiche Fördermittel freigegeben, allerdings noch unter aufschiebenden Auflagen. Bereits 2009 wurde eine umfangreiche Modernisierungsplanung über den gesamten Hausbestand auf Grundlage technischer und besonders auch sozialer Aspekte eingeführt.

Aufgrund seiner humorvollen und von Menschlichkeit und Toleranz geprägten Art hatte Dr. Thomas Funke einen großen Bekanntheitsgrad und sein Gesicht wurde zu einem unverwechselbaren Aushängeschild unserer Genossenschaft.

Dr. Thomas Funke war bereits in den letzten drei Jahren durch mehrere langwierige Krankheiten in seinem Wirken eingeschränkt. So hatte er schon im Sommer 2012 seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BVG mbH aufgegeben.

Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie und seinen Freunden und werden Dr. Thomas Funke ein würdiges Andenken bewahren.

40 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 6. März hat der Diplom-Sozialpädagoge Michael Klaka sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bergneustadt gefeiert und erhielt von Bürgermeister Gerhard Halbe eine Ehrenurkunde, mit der ihm im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Dank und Anerkennung für 40jährige treue Pflichterfüllung im öffentlichen Dienst ausgesprochen wurde.

Michael Klaka, 1948 in Schwelm bei Wuppertal geboren, begann seinen Berufsweg nach Abschluss der Schulzeit zunächst



Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt
Erscheinungsweise: 9-mal 2013

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gehard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick

Druck:
Nuschedruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschedruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Hoenow, Rührmer, Ising, Mertens

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Mai 2013

mit einer Ausbildung zum Kaufmann in Bayreuth. Anschließend folgte eine acht-jährige Dienstzeit beim Bundesgrenzschutz in Bonn. Nach dem Erwerb der Fachhochschulreife absolvierte Michael Klaka ein Studium an der Universität Bamberg im Fachbereich Sozialwesen und schloss das Studium als Diplom-Sozialpädagoge ab.

Im April 1981 erfolgte die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt als Sozialpädagoge beim Sozialamt. Neben der allgemeinen städtischen Sozialarbeit ist Michael Klaka seitdem vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit und schulbegleitenden Sozialarbeit tätig. Daneben ist er auch Kulturreferent der Stadt Bergneustadt. Seit Gründung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur im Jahre 1996, der mit vielfältigen Projekten die städtische Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit unterstützt, ist er ununterbrochen Vorsitzender dieses Vereins.

Der Jubilar ist verheiratet, hat einen Sohn und zwischenzeitlich auch schon zwei Enkelkinder.

Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr – Grenzen der Belastbarkeit sind erreicht

Auf eine ereignisreiche Woche blickte die Bergneustädter Feuerwehr bei ihrer Jahresdienstbesprechung im Krawinkel-Saal am 9. März zurück. Der Großbrand bei der Firma Lennep Leuchten in Derschlag, der neben der Gummersbacher Wehr auch den kompletten Einsatz der Neustädter Wehr erforderte, hatte Spuren hinterlassen. Die Feuerwehr kommt bei ihren zahlreichen Einsätzen, von kleineren Notfällen bis hin zu Großbränden, immer mehr an ihre Kapazitätsgrenze aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen der technischen Einheiten. Eine Situation, die auch Thema der Jahresdienstbesprechung war.

Der Leiter der Bergneustädter Feuerwehr, Michael Stricker, blickte in seinem Jahresbericht erneut auf ein einsatzreiches Jahr zurück, indem die Feuerwehr bei vielfach schwierigen Einsätzen ihre Schlagkräftigkeit

Bürgermeister Gerhard Halbe überreicht Michael Klaka die Ehrenurkunde zum Jubiläum. Zu den Gratulanten gehörten auch Pressesprecher Uwe Binner und der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Johannes Drexler (v. l.).



zur Sicherheit der Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger unter Beweis stellen konnte.

„Im vergangenen Jahr arbeiteten die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Bergneustadt **172 Einsätze** in ihrer Freizeit oder abgerufen von ihrem Arbeitsplatz ab.



Die Einsätze gliedern sich auf in

Brandeinsätze:	50
Hilfeleistungen:	101
Fehlalarme:	17
Sonstige:	4

Die Anzahl der Brandeinsätze stieg kontinuierlich an. Gründe hierfür waren meist Fahrlässigkeit oder technische Defekte.

Die Anzahl der Hilfeleistungseinsätze ist im Jahr 2012 ebenfalls stark angestiegen. Grund hierfür war eine Unwetterlage am 27. Juli. Hier waren alle Einheiten der Feuerwehr Bergneustadt im Einsatz. Insgesamt wurden **35 Einsatzstellen**

innerhalb von vier Stunden abgearbeitet.

Im Jahr 2012 wurden insgesamt **36.372 Stunden** durch die Feuerwehr Bergneustadt abgeleistet. Hierin enthalten sind 9.431 Kameradschaftsstunden. Also 74 Prozent der Gesamtstunden sind reine Produktivstunden, in denen Ausbildung, Übungen und Arbeitsdienste abgeleistet werden. Das heißt, jede/r Feuerwehrkamerad/-kameradin hat durchschnittlich 142 Stunden oder fast sechs Tage im Jahr 2012 bei der Feuerwehr verbracht und dies zu Gunsten aller Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger“, so Michael Stricker in seinem Jahresbericht.

Nachfolgend berichtete der Wehrleiter von einigen markanten Ereignissen des vergangenen Jahres.

Das gesamte Einsatzaufkommen wurde mit einem Personalbestand von 131 Feuerwehrleuten abgearbeitet. Der Personalbestand der gesamten Feuerwehr betrug am 31.12.2012 **281 Personen** und gliederte sich wie folgt auf:

- 131** Mitglieder der fünf technischen Einheiten
- 35** Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 53** Mitglieder des Musikzugs
- 62** Mitglieder der Ehrenabteilung.

„Wie die Berechnung des Personalbedarfs für den Brandschutzbedarfsplan ergeben hat, fehlen in der Feuerwehr Bergneustadt 58 Einsatzkräfte. Da ich in den vergangenen Jahresdienstbesprechungen, sowie bei jeder passenden Gelegenheit, über den Personalstand in den Freiwilligen Feuerwehren, somit auch in Bergneustadt hingewiesen habe, möchte ich darauf heute nicht mehr näher eingehen. Damit müssen sich andere Personen dieser Thematik beschäftigen. Denn heutzutage spricht man immer von



Ein außergewöhnliches Jubiläum - für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Hans Gerd Baumhof und Erich Jung vom Bürgermeister (von rechts) geehrt.

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 4. Mai und 1. Juni.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Sie Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Prävention. Das würde bezogen auf dieses Thema heißen, dass wir etwas zur Mitglieder-gewinnung machen und nicht warten, bis wir an der Schmerzgrenze angekommen sind.

Meine Damen und Herren, dieses ist nicht auch noch die Aufgabe der Feuerwehr“, so der Leiter der Wehr mit einem Wink Richtung der Politik in Düsseldorf.

Mit einem kurzen Ausblick auf 2013 endete der Jahresbericht. Hier stehen insbesondere die Beschaffung und Auslieferung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges für die Einheit Dörspetal an und die Verabschiedung des neuen Brandschutzbedarfsplans an.

Ein besonderer Dank ging an die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, die mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 20.000 Euro die Beschaffung der neuen Uniformen für die Feuerwehr sichergestellt hat. Den Dank der Feuerwehr nahm Sparkassendirektor Frank Grebe entgegen.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr bezuschusste diese Anschaffung ebenfalls mit einem Betrag von 8.000 Euro. Insgesamt wurde durch die ehrenamtlich durchgeführte Haussammlung der Feuerwehr eine finanzielle Bezuschussung für die Pflichtaufgabe Feuerwehr der Stadt mit einem Beitrag in Höhe von rund 34.000 Euro im vergangenen Jahr möglich.

Michael Stricker sprach in diesem Zusammenhang einen besonderen Dank an die Bürgerinnen und Bürger Bergneustadts aus, die jedes Jahr die Feuerwehr herzlich empfangen und tatkräftig finanziell unterstützen. „Was wären wir ohne diese Spenden?“, so der Wehrleiter.

Nach dem Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Stefan Opitz, der in seinem Rückblick auch das tolle Sommerlager der Ju-

gendfeuerwehr in Pernze erwähnte, folgten die Ehrungen und der gemütliche Teil der Jahresdienstbesprechung.

Folgende Personen wurden 2013 besonders ausgezeichnet:

Feuerwehrenehrenzeichen in Silber (25 Jahre): Stephan Kamp, Uwe Kamp und Stefan Brand

Ehrung für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft: Manfred Schönstein, Bruno Zeppenfeld, Heinz Horst Thomas und Hans Neu

Ehrung für 60 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft: Reiner Wahlefeld, Erich Jung und Hans Gerd Baumhof

Abgerundet wurde die Jahresdienstbesprechung durch die Klänge des Musikzuges unter der Leitung von Heinz Rehring und Grußworten des Bürgermeisters Gerhard Halbe und Sparkassendirektors Frank Grebe.

Gummersbachs Wehrleiter Detlef Hayer dankte sich zudem ausdrücklich für die tolle Zusammenarbeit beim Großbrand in Derschlag und die insgesamt guten und freundschaftlichen Kontakte der beiden Feuerwehren.

15. Ausbildungsbörse mit Rekordzahlen von Ausstellern und Besuchern

Am Samstag, den 9. März, fand die 15. Ausbildungsbörse der Stadt Bergneustadt im Schulzentrum und der Sporthalle Auf dem Bursten statt. In Gegenwart von vielen Gästen aus Politik und Wirtschaft, unter anderem Herbert Reul, Mitglied des Europäischen Parlamentes, Bundestagsabgeordneter Klaus-Peter Flosbach, NRW-Landtagsabgeordneter Dr. Roland Adelman, Gummersbachs

Bürgermeister Frank Helmenstein, Werner Becker-Blonigen, Bürgermeister Wiehl und Rüdiger Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof, eröffneten Bürgermeister Gerhard Halbe, Schirmherr Frank Grebe, Direktor der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und Marlene Weiner, Chefin der Neustädter Firma NORWE und Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Familienunternehmer, die Veranstaltung. Mit gut 3.000 Besuchern und über 60 Firmenständen übertraf die Ausbildungsbörse dabei alle Erwartungen des Organisationsteams der Stadt Bergneustadt von der Begegnungsstätte Hackenberg.

Schüler, Eltern, Lehrer und alle Interessierten konnten umfangreiche Informationen zur Berufsausbildung und Weiterbildung sammeln, dass Interesse hierfür war ungebrochen. Von rückläufigen Schülerzahlen war nichts zu merken. Es hatten sich 15 Schulen mit 90 Klassen und 2.200 Schülern schriftlich angemeldet.

In der Ausstellungshalle und im Foyer der Hauptschule informierten Firmen und Institute über ihre Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten. Die namhaften Aussteller kamen nicht nur aus Oberberg, sondern weit darüber hinaus. In den Klassenräumen der Hauptschule wurden 81 Berufseminare und Workshops angeboten. Die meisten ausstellenden Firmen und Institute stellten auch die Referenten für die Berufseminare zur Verfügung, die auf fast alle Fragen, rund um die Ausbildung, eine Antwort aus der Praxis parat hatten.

Im Vorfeld hatten 880 Schüler bereits 1.620 Seminar/Workshopplätze gebucht. Diese wurden im Vorfeld von den Organisatoren jeweils einzeln schriftlich bestätigt. Der Andrang am Infostand zu den Workshops war, wie in jedem Jahr, sehr groß. Hier konnten



**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost &
schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS · Kölnerstr. 246 · 51702 Bergneustadt · drenks.de

stuffis
werbungmarketing

STUFFIS.
Wir machen Ihre
Werbung flott!

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Wertvolle Geschenke zur
Kommunion & Konfirmation!



20 % Rabatt auf alle
LAMY-Artikel

Tel. & Fax: 02261/44294 · Kölner Straße 282 in Bergneustadt



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/4 70 1 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

æterno Werkshagen

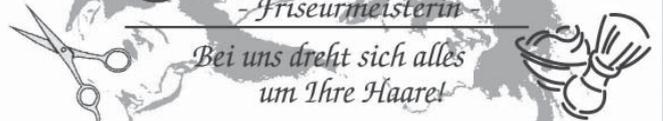
In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

0 22 61/5 46 45 02



Damen und Herren Salon
**Guido Reinzhagen &
Bianca Thoiss GbR**
- Friseurmeister -
- Friseurmeisterin -



Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!

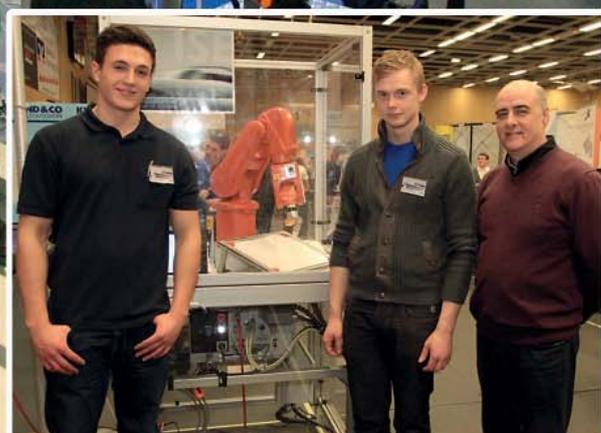
Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · 02261 42952



<http://www.bergneustadt.de>



15. Ausbildungsbörse in der Burstenhalle



noch „Restplätze“ zu den einzelnen Berufseminaren gebucht werden.

Der Leiter des städtischen Organisationsteams, Michael Morfidis, erklärte, dass es sich mittlerweile bei der Bergneustädter Veranstaltung um die größte Berufsinformationsveranstaltung in Oberberg und weit darüber hinaus handeln dürfte. Damit sind die Grenzen des Machbaren, so Michael Morfidis, erreicht. Die Ausbildungsbörse zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, den direkten Kontakte zwischen Arbeitgebern und potenziellen Auszubildenden herzustellen und über die verschiedenen Berufsbilder zu informieren. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Firmen und Weiterbildungsinstitute sowie der Schüler und Schülerinnen waren insofern wieder durchweg positiv.

Alle Beteiligten sind schon jetzt gespannt auf die Ausbildungsbörse 2014.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt weiter auf Erfolgskurs

Am 22. März war es wieder einmal so weit: Die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Frank Grebe und Markus Vandrey, stellten die Jahresbilanz 2012 des Finanzinstituts vor und blickten auf ein gutes Jahr für die örtliche Sparkasse zurück. **Fazit vorab:** die Sparkasse ist in einem insgesamt schwierigen Umfeld weiter auf Erfolgskurs und dabei kerngesund und kapitalstark. Prägend für das Jahr 2012 war dabei das ausgesprochen lebhaftes Kreditgeschäft, während die Geldanlagen nahezu stabil geblieben sind. Die Bilanzsumme ist erneut leicht gesunken – insbesondere durch den Rückgang des Wertpapierbestandes bei Interbankgeschäften zu Gunsten des Kundengeschäfts in der Region.



Nachfolgend erläuterten die Vorstandsvorsitzenden einige Details der Bilanz und ließen dabei die ein oder andere spitze Bemerkung hinsichtlich der Situation in der Kreditwirtschaft nicht aus:

Sparkassen – Bankgeschäft wie es sein sollte

Angesichts der durch ausuferndes Investmentbanking und Zocken von Bankern ausgelösten Finanz- und Wirtschaftskrisen wird in der öffentlichen Diskussion von allen Seiten gefordert, dass sich die Kreditwirtschaft wieder ihrer dienenden Rolle für das Funktio-

Sie halten die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt auf Kurs – die Vorstandsvorsitzenden Frank Grebe und Markus Vandrey (v. l.) bei der Bilanzpressekonferenz.



nieren einer Volkswirtschaft zuwenden muss. Dabei wird aber oft verschwiegen oder vergessen, dass Sparkassen genau dies schon seit fast 200 Jahren tun. Denn sie sammeln vor Ort Einlagen und stellen sie Privatkunden und Unternehmen der Region in Form von Krediten zur Finanzierung von Konsum, Wohneigentum oder Investitionen zur Verfügung. Das mag zwar langweiliger sein als die ungebremsste und z. T. rücksichtslose Gier einiger Banken nach immer mehr Profit, ist aber solide, nachhaltig, krisenfest, fair und den Menschen und ihrem Lebensumfeld dienend.

Boomendes Kreditgeschäft – Sparkasse auf Platz 2 im Rheinland

Dass die Sparkasse diesen nachhaltigen Ansatz des Grundsatzes „In der Region für die Region“ lebt und umsetzt, zeigte sich einmal mehr im Kreditgeschäft der Sparkasse im Jahr 2012.

Während einzelne Banken, u. a. aufgrund einer dünnen Eigenkapitalausstattung, ihr Kreditgeschäft zurückfahren, zeigt die Entwicklung der Sparkasse hier bereits seit Jahren in eine ganz andere Richtung. So summiert sich das Kreditwachstum der letzten 5 Jahre auf fast 200 Mio. €.

Mit einem Plus von 41,4 Mio. €, das sind 4,4 %, auf 979,4 Mio. € und unter Berücksichtigung der offenen Zusagen überschreitet die Sparkasse im Kreditgeschäft die Milliarden-grenze. Das Plus bedeutet Platz 2 unter den 34 rheinischen Sparkassen, womit die Sparkasse einen Platz auf dem Siegerpodest einnimmt.

Das herausragende Ergebnis gründet sich zum einen auf einem Rekordergebnis bei den Kreditbewilligungen an Unternehmen. Noch nie in der 160jährigen Geschichte der Sparkasse wurden mehr Kredite an Unternehmen bewilligt (93 Mio. €). Zum anderen hat die Sparkasse im Konsumentenkreditgeschäft früher verloren gegangenes Terrain zurückerobert. Hier stand bei den Stückzahlen ein Plus von 30 % zu Buche.

Bei privaten Immobilienfinanzierungen ist nach dem Boom der letzten Jahre eine gewisse Beruhigung eingetreten. Dennoch war für viele Kunden angesichts der unsicheren Zeiten und des Anlagenotstandes das sog. „Betongold“ erste Wahl.

Geldanlagen: Niedrigzinsen und Anlagenotstand

Die Zeche für die Rettung des Euros zahlen neben den Steuerzahlern insbesondere die Sparer. Angesichts der extremen Niedrigzinspolitik der EZB zur Rettung südeuropäischer Länder und deren Staatshaushalte und zur Ankurbelung der Wirtschaft im Eu-

rorium müssen Geldanleger sich mit Zinssätzen von unter 1 % auseinandersetzen. Bei einer Inflationsrate von rd. 2 % bedeutet dies einen realen Vermögensverlust.

Angesichts historisch niedriger Zinsen wundert es nicht, dass bei der Sparkasse ein starker Trend zu kurzfristigen Geldanlagen, wie dem S-Geldmarktkonto oder Tagesgeldern, spürbar war. Dahinter steckt die Hoffnung, dass die Zinsen wieder ansteigen. Langfristige Geldanlagen waren hingegen Ladenhüter.

Das Wertpapiergeschäft schwächelte 2012 etwas. Das Vertrauen in die Aktie hat doch in den letzten Jahren stark gelitten. Anleger mit stärkeren Nerven konnten bei der Dax-Rallye in 2012 hingegen ein Plus von 29 % mitnehmen.

Bei Einlagen von 911,5 Mio. € und einem Wertpapierbestand von 286,6 Mio. € verwaltet die Sparkasse ein Geldvermögen von Kunden von 1.198,1 Mio. €, dies sind 36,1 Mio. € weniger als im Vorjahr. Hierin spiegelt

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2011 in Zahlen (EUR)

Bilanzsumme	1.240,1 Mio.
Einlagen	939,6 Mio.
Kundenwertpapiervolumen	294,6 Mio.
Kundengeldvermögen	1.234,2 Mio.
Kundenkredite	938,1 Mio.
Privatgirokonten	39.046
Jahresüberschuss	3,9 Mio.
Eigenkapital	76,3 Mio.
Mitarbeiter	239
- davon Auszubildende	22
Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur	1.102.312

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2012 in Zahlen (EUR)

Bilanzsumme	1.184,8 Mio.
Einlagen	911,5 Mio.
Kundenwertpapiervolumen	286,6 Mio.
Kundengeldvermögen	1.198,1 Mio.
Kundenkredite	979,4 Mio.
Privatgirokonten	39.363
Jahresüberschuss	4,0 Mio.
Eigenkapital	80,0 Mio.
Mitarbeiter	243
- davon Auszubildende	20
Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur	904.106



Ortsverband des Technischen Hilfswerks weihte drei neue Einsatzfahrzeuge ein

Das Wochenende vor Ostern war ein denkwürdiger Tag für den Bergneustädter Ortsverband des THW. Gleich drei neue Einsatzfahrzeuge wurden der Öffentlichkeit vor den Toren des Einsatzgebäudes an der Kölner Straße gegenüber dem Freibad präsentiert. Ein Gerätekraftwagen, liebevoll auch „Werkzeugkiste“ genannt, ein Pumpenwagen und ein Mannschaftswagen gehören jetzt zur Ausstattung des zur Zeit 132 Personen starken Neustädter Ortsverbandes. Der Gesamtwert der neuen Fahrzeuge beträgt gut 500.000 Euro. Die Anschaffung wurde durch Bundesmittel finanziert.

Der THW-Landesbeauftragte für Nordrhein-Westfalen, Dr. Hans-Ingo Schliwienski, sagte bei der feierlichen Übergabe der Fahrzeuge: „Ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich das in meiner Amtszeit bereits einmal erlebt hätte“. „Die Fahrzeuge dienen nicht dem Selbstzweck des Ortsverbandes, sondern in ganz besonderer Weise den Bürgern“, so der Landesbeauftragte weiter.

Zum Gedenken an den 2012 verstorbenen Leiter des THW, Ludwig Pawlik, und dessen langjährigen, weit über die Maßen hinausgehenden Einsatz für den Ortsverband, wurde das Gebäude an der Kölner Straße nach ihm benannt. Eine Gedenktafel weist nun am Eingang auf das „Ludwig-Pawlik-Haus“ hin.

Besonders geehrt wurden Hauptbrandmeister Frank Bode (Ehrenplakette des THW); Jörg Müller (25 Jahre THW); Björn Werkshage-Stepholt (20 Jahre THW); Markus Krämer, Fabian Dietrich und Sebastian Widdel (jeweils 10 Jahre THW).

sich auch wider, dass einzelne Unternehmen Investitionen aus Geldvermögen realisierten, Kunden in „Betongold“ umschichteten oder Darlehen zurückführten. Auch hat sich die Sparkasse unter Renditegesichtspunkten und der Devise „Wachstum nicht um jeden Preis“ nicht am Rennen um Zinssätze jenseits marktgerechter Konditionen beteiligt.

Mit der Ertragslage war die Sparkasse auch im Jahr 2012 wieder zufrieden

Ein Jahresüberschuss inkl. Bildung von offenen Rücklagen von 4,0 Mio. € zeigt, dass 2012 trotz der vielfältigen Herausforderungen insgesamt wieder ein gutes Jahr für die Sparkasse war (Vorjahr 3,9 Mio. €). Eintrübungen beim Zinsüberschuss und Provisionsertrag konnten durch niedrigere Aufwendungen kompensiert werden.

Bereiten die neuen Kapitalanforderungen doch vielen Banken Kopfzerbrechen und Sorgen, so kann die Sparkasse schon heute konstatieren, dass sie die strengen Kapitalanforderungen der Zukunft – Stichwort Basel III – heute schon erfüllt und „Speck auf den Rippen“ hat. Das Eigenkapital wird auf 80 Mio. € aufgestockt.

Allerdings ist Euphorie fehl am Platz, denn sollte die extreme Niedrigzinsphase anhalten, wird dies in den Gewinn- und Verlustrechnungen von Banken und Sparkassen in den nächsten Jahren tiefe Bremsspuren hinterlassen. Eine solche Entwicklung wird den Zinsüberschuss und damit die Hauptertragsquelle erheblich belasten. Daher gilt es, hier frühzeitig gegenzusteuern.

Wie im Vorjahr wird die Sparkasse voraussichtlich aus dem Jahresüberschuss einen Betrag von 300 T€ an die Träger ausschütten.

In Zeiten, in denen andere Banken ihr **gesellschaftliches Engagement** stark zurückfahren, zeigt die Sparkasse weiterhin Flagge, wenn es um die Unterstützung sozialer, karitativer, sportlicher und kultureller Projekte, Vereine und Veranstaltungen geht. „Sparkasse: Gut - Von Gummersbach bis Bergneustadt.“, das untermauern einmal mehr zur Verfügung gestellte Gelder in Höhe von rd. 904.000 €. Dass der Betrag erneut über dem langjährigen Mittelwert lag, begründet sich aus einmaligen Projekten, wie z. B. der Unterstützung des Freibades in Bergneustadt oder der Unterstützung des VfL-Gummersbach - Stichwort „VfL-Sparkassenbrief“.

Über Geld hinaus engagiert sich die Sparkasse aktiv für die Schulen in der Region. So ist die Sparkasse in den letzten Jahren vier KURS-Partnerschaften mit den Gymnasien eingegangen, beteiligt sich an der Management AG der IHK und bietet Schulpraktika an.“

„Wir kennen die Probleme vor Ort und wollen die Menschen in der Region unterstützen. Das ist die Strategie und das soziale Gesicht der Sparkasse“, so Frank Grebe.

Eine besondere Highlights sind natürlich wie in den Vorjahren auch wieder mit maßgeblicher Unterstützung der Sparkasse geplant und in Vorbereitung. Dazu zählen:

- 19.07.2013 Lindenplatz Open-Air Gummersbach

- 10.08.2013 Rathausplatz Open-Air Bergneustadt
- 29.09.2013 AggerEnergie- und Sparkassenlauf Gummersbach

Die Details der Veranstaltungen werden im Laufe des Frühjahrs bei einem separaten Pressetermin bekanntgegeben. Die Neustädter und Gummersbacher dürfen sich aber sicher schon jetzt über einen tollen Veranstaltungssommer 2013 freuen.

Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH – Der Metall-Fachbetrieb für Lösungen in Aluminium, Stahl und Edelstahl in Bergneustadt

Die Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH (GZM) geht auf eine Gründung der Schlossermeister Heinrich Zwinge und Hans Alfred Paul im Jahr 1966 zurück. Seit 1998 wird das Unternehmen in der 2. Generation von Wolfgang Zwinge (Metallbaumeister, Leiter Produktion), Thomas Zwinge (Metallbauer, Schweißfachmann, Leiter Service/Metall), Georg Zwinge (Prokurist & Leiter Verkauf) und Michael Zwinge (geschäftsführender Gesellschafter) geführt. Das Einzugsgebiet reicht über den Oberbergischen Kreis hinaus und umfasst den Märkischen Kreis, den Kreis Olpe, das Siegerland, den Rheinisch-Bergischen Kreis und die Großräume Bonn, Köln und Leverkusen. Die Arbeitsvorbereitung und die Fertigung in den verschiedenen Unternehmensbereichen



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANNSCHETTE & Ette
Bergneustadt im Fabrikschloss

WIR SIND ALLES ABER NIE LANGWEILIG...

Jetzt neu auch mit Damenmode...
Mit aktueller Mode für Damen und Herren u.a. von

BRAX FEEL GOOD OPUS
Marc O'Polo
STATE OF ART MODERN CLASSICS
Mille Miglia Racing Collection
camel active
DIGEL THE MENWEAR CONCEPT

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt
mannschette.de



NUSCHDRUCK

Satz, Gestaltung, Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden, Filzen, Heften, u.v.m.

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

komplett anziehend
Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de



befinden sich auf hohem Niveau.

Die Philosophie von GZM ist einfach. „Wir bieten alle Leistungen an, die mit Metall zu tun haben“, so Michael Zwinge. GZM baut Zäune und Tore für Privatgrundstücke, Glasfassaden für öffentliche Gebäude bis hin zu Stahlbrücken, die tonnenschweren Lasten tragen. „Wir helfen aber auch Menschen in Bergneustadt, die sich z. Bsp. aus dem Haus ausgesperrt haben“, erklärt Michael Zwinge.

Das Bergneustädter Traditionsunternehmen ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Die vier Brüder Wolfgang, Thomas, Georg und Michael Zwinge beschäftigen 30 hochmotivierte Mitarbeiter: drei Metallbaumeister (seit Mai 2012 in der 3. Generation mit Frederik Zwinge), zehn Facharbeiter für Metallbau-Konstruktionstechnik, fünf angelegerte Arbeiter, zwei Techniker und eine technische Zeichnerin, drei kaufmännische Angestellte, drei Auszubildende und einen EQ-Praktikanten. Zudem wurde die Firma aufgrund ihrer langjährigen Ausbildungsleistung von der Stiftung Pro Duale Ausbildung der Handwerkskammer Köln 2011 als „Top-Ausbildungsbetrieb“ in der Kategorie „Überdurchschnittliches Engagement in der Ausbildungsleistung verbunden mit Kreativität und Aktivität“ besonders ausgezeichnet.

Die Bereiche Metallbau, Stahlbau und Schlosserei sind die dominierenden Geschäftsfelder des Unternehmens. Die Aufgabe der Abteilung Metallbau besteht darin, die Hülle eines Gebäudes mit modernster Technik im Hinblick auf Wärmeschutz, Sicherheit und Optik zu gestalten. Dabei sind je nach Auftrag die Nutzungsanforderungen von Privathäusern, einer Schule, eines Krankenhauses oder eines Industriebetriebes zu berücksichtigen. Haustüren, Eingangsanlagen, Fassaden, Wintergärten, Brandschutz-

türen und -elemente werden im Einzelfall geplant, konstruiert und gefertigt. GZM ist ein anerkannter Fachbetrieb für Feuerschutz, Rauch- und Schutzraumabschlüsse.

„Der Stahlbau ist ein weiteres wichtiges Standbein der Firma und bietet vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten“, erklärt Michael Zwinge. So wurden in den vergangenen Jahren ganze Stahlhallen, Hallenerweiterungen oder Umbauten im Bestand während der laufenden Produktion erfolgreich durchgeführt. GZM fertigt zudem Konstruktionen für den Anlagenbau sowie für Lager- und Transportsysteme. Zum Einsatz kommt die CAD-Stahlbaukonstruktionssoftware von BOCAD, so dass umfangreichste Fertigungszeichnungen effizient realisiert werden können. Die statische Berechnung wird gleich mitgeliefert und gehört zum umfassenden Service der Firma.

Die Schlosserei ergänzt das Firmen-Portfolio. Egal, ob ein kleines Gartentörchen, das repräsentative Edelstahlgeländer mit Buchenholz und Lochblechelementen oder die Zaunanlage, der Car-Port, das Tor zur Hofeinfahrt und das schmiedeeiserne Fenstergitter zu fertigen und zu liefern sind, GZM nimmt die Herausforderung gerne an. Individuelle Ideen werden dabei nach Beratung und Konstruktion dem Kunden als Lösung präsentiert und nach Freigabe durch den Kunden gefertigt. So entstehen vielfältige Produkte aus Metall, Stahl, Blech, Schmiedeeisen oder Edelstahl. Zum Schlossereibetrieb zählen auch die Fertigung und Montage von Treppen- und Balkongeländern, sowie von Vordächern. Die Oberfläche kann durch Edelstahl, Verzinkung oder Beschichtung nach RAL gestaltet werden.

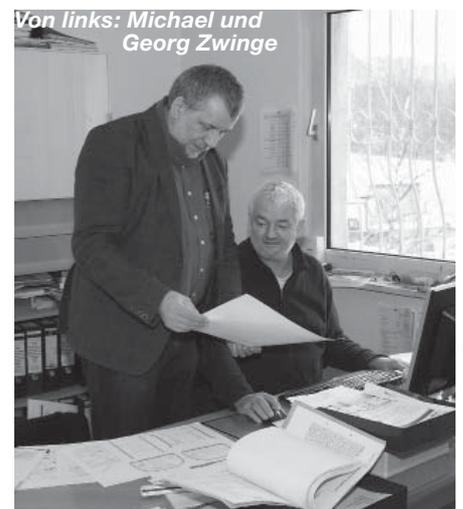
Der Service der Firma wird in allen Bereichen groß geschrieben. „Vor Ort erscheint ein

GZM-Mitarbeiter, wenn Anlagen repariert, gewartet und gepflegt werden müssen. Das beginnt beim Privatkunden, dessen Garagentor klemmt, und hört beim Weltunternehmen auf, das eine Maschine umrüsten möchte. Wir bieten auch Wartungsverträge für Tore, Türen und Fenster“, so Thomas Zwinge.

Der Umsatz des Unternehmens betrug im Jahr 2012 3,2 Mio. Euro.

GZM ist als Familienbetrieb mit Sitz in Bergneustadt immer interessiert und bereit, seine Dienste in und um Bergneustadt anzubieten. „Wir wissen was wir an Bergneustadt und seine Menschen haben und sind bemüht, immer auch etwas zurückzugeben!“

Kontakt: GZM Gebrüder Zwinge Metallbau GmbH, Wiesenstr. 19, 51702 Bergneustadt, E-Mail: info@gebr-zwinge.de, Internet: www.gebr-zwinge.de, Telefon: 02261/54 92 30, Fax: 02261/54 92 52.



Startschuss für das Interkommunale Klimaschutzkonzept

Die Gemeinden Morsbach und Reichshof sowie die Städte Bergneustadt und Wiehl haben gemeinsam das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) vom Umwelt-Campus Birkenfeld beauftragt, die Potenziale der „Erneuerbaren Energien“ in ihren Gemeindegebieten zu ermitteln und daraus Maßnahmen zum Ausbau dieser umweltfreundlichen Technologien zu entwickeln.

Für die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Klimaschutzes wurden die vier Kommunen bereits vom Bundesumweltministerium mit einer Urkunde ausgezeichnet. Das Ministerium übernimmt auch die Hälfte der Kosten für die Aufstellung des Konzepts, für Bergneustadt aufgrund der speziellen Finanzsituation sogar 95 Prozent.

In einer Auftaktveranstaltung hat das Institut am 18. März in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal die Ziele und Arbeitsinhalte des Klimaschutzkonzeptes vorgestellt. Zur Veranstaltung im Bergneustädter Krawinkel-Saal kamen neben den vier Bürgermeistern mehrere Kommunalpolitiker und Bürger, um sich über die Möglichkeiten des kommunalen Klimaschutzkonzeptes zu informieren. Vieles steht dabei erst in den Anfängen.

Nach der Auftaktveranstaltung werden nun Daten gesammelt. Dabei handelt es sich um Daten von privaten Haushalten, Gewerbebetrieben und öffentlichen Stellen, wie z. B. Versorgungsunternehmen. Diese Datensammlung beinhaltet neben den Verbräuchen, auch Energieflüsse. Ziel ist es, aus dieser Datensammlung Rückschlüsse zu ziehen, um die Energieeffizienz zu steigern und allen Akteuren (Private, Industrie, Handwerk, etc.) die entsprechenden Möglichkeiten zur Energieoptimierung aufzuzeigen.

In Workshops sollen Ideen entwickelt und diskutiert werden, um das Thema auf eine breite Basis und Akzeptanz zu stellen. Zu den Workshops wird offiziell eingeladen, so dass sich jeder Interessierte melden und teilnehmen kann. Eine Lenkungsgruppe, die sich aus Mitarbeitern der Verwaltung und Mitgliedern der politischen Gremien zusammensetzt, koordiniert zudem die Arbeit zwischen den Kommunen.

Bergneustadt aus 10 Blickwinkeln - Schüler des Wültenweber-Gymnasiums erarbeiteten ein Buch zu ihrer Heimatstadt

Als es im vergangenen Jahr am Wültenweber-Gymnasium in der Projektwoche „Auf den Spuren von ...“ hieß, nutzte die Projektgruppe unter der Leitung der Lehrer Arndt Westfeld, Matthias Weichert und Thomas Sülz die Gelegenheit, um sich auf die Spur der Heimatstadt Bergneustadt zu begeben. Als Ergebnis präsentiert die Projektgruppe jetzt das Buch „Bergneustadt – 10 Blickwinkel. Ein erzählerischer Rundgang durch die Altstadt“.

Die Schülerinnen und Schüler kooperierten für ihre Projektarbeit mit dem Heimatmuseum. Bergneustädter wurden dorthin zu Interviews eingeladen. Weitere Gesprächspartner fanden die Schülerinnen und Schüler in Geschäften der Stadt, am Busbahnhof oder einfach auf der Straße. Auch die Mitarbeiter des



Der Anfang ist gemacht - nach der Auftaktveranstaltung zum Klimaschutz werden weitere Workshops im Laufe des Jahres folgen.

Rathauses und Bürgermeister Gerhard Halbe unterstützten die Schülerinnen und Schüler in ihrem Projekt, als Gesprächspartner.

Zu 10 Blickwinkeln auf Bergneustadt wurden die Gespräche durch die Schülerinnen und Schüler schließlich zusammengefasst. Geschickt brachten sie die inhaltlichen Schwerpunkte der Erzählungen in einen symbolischen Bezug zu Standorten in der Bergneustädter Altstadt, so dass ein Altstadtrundgang entstand. Präsentiert werden kann so ein Buch, das das Leben in Bergneustadt früher und heute aus den unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet und lebendig werden lässt und natürlich auch einiges zum Schmuzzeln bietet, wenn z. B. aus einem Interview mit dem Bürgermeister folgendes wiedergegeben wird: „Mit der Einführung des hauptamtlichen Bürgermeisters hat man jede Qualifikation dieser Person abgeschafft“. Da konnte sich auch der Bürgermeister ein Lächeln nicht verkneifen.

Finanziert wurde das Buch durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Fördervereins des Wültenweber-Gymnasiums und des Evangelischen Kirchenkreises an der Agger.

Am 12. März wurde das Buch offiziell an Bürgermeister Gerhard Halbe und einige Mitwirkenden im Sitzungssaal des Rathauses überreicht. Jetzt ist es im Heimatmuseum und in der Buchhandlung Baumhof für 9,90 Euro

erhältlich. Mit dem Erlös wird die Arbeit des Fördervereins des Gymnasiums unterstützt.

Förderverein des Wültenweber-Gymnasiums blickt auf 75jährige Geschichte zurück

In der Jahreshauptversammlung des Vereins der Förderer und ehemaliger Schüler des Wültenweber-Gymnasiums am 18. März konnte die Vereinsvorsitzende Gudrun von Scheven neben dem vergangenen Jahr auch auf 75 Jahre Fördervereinsgeschichte zurückblicken.

Im März 1937 wurde der Verein zunächst als „Verein der Ehemaligen“ von den ersten sechs Abiturjahrgängen des Wültenweber-Gymnasiums (WWG) gegründet. Nachdem die Schule bereits im Jahr 1923 ihren Betrieb aufgenommen hatte und im Jahr 1932 das erste Abitur am WWG abgelegt wurde, sollte mit der Vereinsgründung „die Pflege der Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit, die Verbindung mit der Schule und nach Möglichkeit die materielle und geistige Förderung“ bezweckt werden.

Im Jahr 1986 erfolgte mit der Neufassung der Satzung auch die Namensänderung in „Verein der Förderer und ehemaligen Schüler des Wültenweber-Gymnasiums Bergneustadt e. V.“, um künftig auch För-



Ein tolles Projekt - die Schülergruppe des Wültenweber-Gymnasiums stellte Bergneustadt aus dem „Blickwinkel der Bürger“ vor.

derer, die keine ehemaligen Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums waren, in den Kreis der Vereinsmitglieder aufnehmen zu können. Motor des Vereins war der den alten Bergneustädtern wohlbekannte Studienrat Erfried Schneider, der den Vereinsvorsitz 51 Jahre lang inne hatte.

Aus Anlass des Jubiläums hatte der amtierende Vorstand im vergangenen Jahr beschlossen, der Schule ein größeres Geschenk zu machen und dabei den musischen Aspekt des WWG im Blick. Es wurden deshalb für ca. 5.000 € Musikinstrumente angeschafft und die Ausstattung der Aula verbessert. Die feierliche Übergabe der Keyboards, Gitarren, Flöten, Glockenspiele, des Stage Pianos, einiger Rhythmus-Instrumente, von Notenpulten und verschiedenster Tontechnik und Lautsprecher erfolgte am Präsentationstag als Abschluss der Projektwoche. Weitere Projekte, die der Förderverein im vergangenen Jahr unterstützt hat, waren: die Anschaffung eines Weitwinkel-Beamers für die Fachschaft Chemie, diverse Computerzubehör und Verkabelung für den neuen Computerraum, Zubehör für den Sportunterricht, Darlehn für die Schülerzeitung, Bestenpreise anlässlich des Abiturs, Bezuschussung der Musicalproduktion „Eisblumen“ und des Musikprojektes der Jahrgangsstufe 12, „Die Suche nach dem Sandmännchen“, Ermöglichung eines Buchprojektes, Anschaffungen für den Fachbereich Physik, Bezuschussung der Skifreizeit und Taschenrechner.

In großzügigem Maße wurde der Förderverein und die Schule dabei im vergangenen Jahr durch den Hauptsponsor, die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützt, der an dieser Stelle einmal für ihr seit vielen Jahren praktiziertes Wohlwollen gedankt wird. Darüber hinaus gab es viele Einzelspenden von Bergneustädter Firmen, Einrichtungen und Familien. Allen Spendern gilt an dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlicher Dank!

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützte über 200 Projekte in der Region

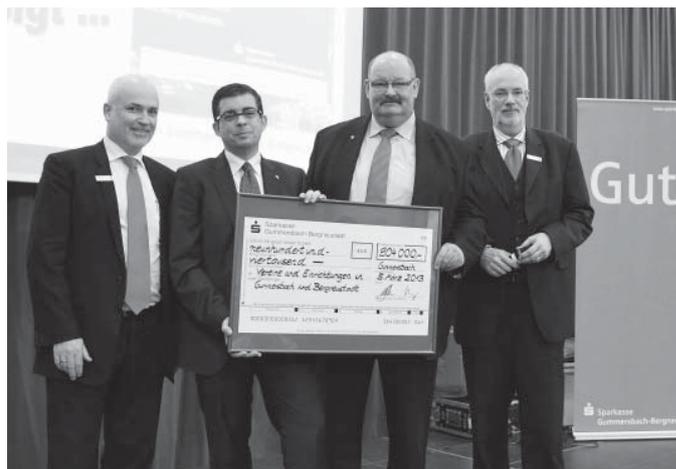
Beim alljährlichen Empfang der Sparkasse für die Gummersbacher und Bergneustädter Vereine und Institutionen begrüßte Vorstandsvorsitzender Frank Grebe am 5. März über 150 Vereinsvertreter in der Hauptstelle des Kreditinstitutes am Lindenplatz – unter ihnen auch die Bürgermeister Gerhard Halbe und Frank Helmenstein. „Uns liegt das ehrenamtliche Engagement der Menschen in unseren Städten sehr am Herzen, ohne das unser Gemeinwesen gar nicht funktionieren würde“, erklärte Frank Grebe die Motivation seines Geldinstituts, bei der Förderung nicht nachzulassen.

Mit insgesamt 904.000,- € unterstützte die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt in 2012 rund 220 örtliche Vereine und Institutionen und hat damit ihrer sozialen Verantwortung und ihrem Slogan „Gut - Von Gummersbach bis Bergneustadt“ einmal mehr Rechnung getragen. Mit ihrem hohen finanziellen Engagement in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring untermauerte sie nachhaltig ihre Position als „der Förderer der Lebensqualität in Gummersbach und Bergneustadt“. „Unsere Philosophie besagt, dass wir das Geld, das wir in Gummersbach und Bergneustadt

Der Vorstand des Fördervereins des Wüllenweber-Gymnasiums überreicht zum runden Jubiläum neue Musikinstrumente für die musikalische Bildung in der Schule.



Mit 904.000 Euro unterstützte die Sparkasse 2012 die Vereine und Institutionen in Gummersbach und Bergneustadt (v. l.: Markus Vandrey, die Bürgermeister Frank Helmenstein und Gerhard Halbe, Frank Grebe).



erwirtschaften, auch in der Region wieder investieren. Aus der Region, für die Region“, stellte Frank Grebe das Selbstverständnis seines Kreditinstituts kurz dar und führte als Beispiele unter anderem die beiden musikalischen Open-Air-Veranstaltungen in Gummersbach und Bergneustadt auf dem Rathausplatz, den Gummersbacher Stadtlauf, das Neustädter Freibad und den erneut aufgelegten „VfL-Sparkassenbrief“ an.

Exemplarisch für das weitere Engagement der Sparkasse stellten Bernd Vorländer (TV Gelpetal) und Ulrich Pfeiffer (Oberbergische Tafel) ihre in 2012 von der Sparkasse unterstützten Projekte vor: Während dem TV Gelpetal durch die Förderung der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt die Installation eines Beachhandballplatzes ermöglicht wurden, berichtete Ulrich Pfeiffer über die notwendige Anschaffung eines Kühltransporters für die Oberbergische Tafel in Gummersbach und Bergneustadt, die die Sparkasse unterstützte.

Insgesamt wurden die Förderbeiträge der Sparkasse über ein weites Feld verteilt: Neben großen Veranstaltungen, wie dem seit Jahren etablierten Stadtlauf, dem Weltkindertag oder den Open-Air-Konzerten in Bergneustadt und Gummersbach, erfuhren viele Vereine, Organisationen, Schulen und Kindergärten Unterstützungen für verschiedenste Veranstaltungen, Projekte oder Aktionen – unter anderem Schulprojekte wie „Mut tut gut“ oder „Kein Kind ohne Mahlzeit“ - die Unterstützung der Sparkasse. Und für das Jahr 2013 versprach Frank Grebe wie in den Vorjahren noch: „Fortsetzung folgt“.

Begleitet wurde die Veranstaltung durch die „Voice Boys“ unter der Leitung von Ralf Zimmermann aus Bergneustadt, die mit ihren a capella-Songs die anwesenden Gäste auf musikalisch-humorvolle Art unterhielten und mit dem kölschen Lied „Trink doch ene mit“ den gemütlichen Teil des Abends einleiteten.



Für gute Unterhaltung und Stimmung beim Vereinsempfang der Sparkasse sorgten die „Voice Boys“ aus Bergneustadt.



König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Abzugverbot für Werbungskosten bei Kapitaleinkünften teilweise verfassungswidrig

Das FG Baden-Württemberg bezweifelt mit Urteil vom 17.12.2012, ob das Werbungskostenabzugsverbot bei Kapitaleinkünften verfassungsgemäß ist.

Seit Einführung der Abgeltungsteuer können Werbungskosten, die im Zusammenhang mit Kapitalanlagen entstehen, nicht mehr geltend gemacht werden. Vielmehr sind die Werbungskosten mit dem Sparer-Pauschbetrag abgegolten. Dies gilt selbst dann, wenn tatsächlich höhere Werbungskosten angefallen sind. Damit werden Werbungskosten, die im Zusammenhang mit einer Kapitalanlage entstehen und Werbungskosten, welche im Zusammenhang mit einer anderen Einnahmeart entstehen, unterschiedlich behandelt.

Nach Ansicht des FG ist das absolute Abzugsverbot jedenfalls in den Fällen verfassungswidrig, in denen der tarifliche Einkommensteuersatz bereits unter Berücksichtigung des Sparer-Pauschbetrags unter dem Abgeltungsteuersatz von 25 % liegt und tatsächlich höhere Werbungskosten angefallen sind. Im Wege verfassungskonformer Auslegung müssten daher die Einkünfte aus Kapitalvermögen im Rahmen der Günstigerprüfung unter Abzug der tatsächlich angefallenen Werbungskosten ermittelt werden.

Ausdrücklich nicht entschieden hat das FG, ob das Werbungskostenabzugsverbot in den Fällen verfassungsgemäß ist, in denen der tarifliche Steuersatz des Steuerpflichtigen höher ist als der Abgeltungsteuersatz. Das FG Baden-Württemberg hat die Revision zum BFH zugelassen, ein Aktenzeichen ist noch nicht bekannt.

Wir empfehlen Ihnen, bei der Erstellung der Einkommensteuererklärungen auch die Werbungskosten zu den Kapitaleinkünften anzugeben und deren Berücksichtigung im Rahmen der Veranlagung zu beantragen. Die Finanzverwaltung wird die Werbungskosten nicht berücksichtigen. Sofern die Steuerbescheide nicht unter dem Vorbehalt der Nachprüfung ergehen, muss im Einzelfall geprüft werden, ob Einspruch eingelegt werden sollte.

Aufgrund der Entscheidung des FG Baden-Württemberg empfehlen wir, auf jeden Fall dann Einspruch einzulegen, wenn die Werbungskosten den Sparer-Pauschbetrag übersteigen und der persönliche Steuersatz 25 % unterschreitet.

Katholische Grundschule nimmt am Projekt „Klasse 2000“ teil

Bereits im fünften Jahr nimmt die Katholische Grundschule (KGS) an dem Projekt „KLASSE 2000“ zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung in der Grundschule teil. Unterstützt wird das Projekt durch den Lions-Club Gummersbach-Aggertal und den Förderverein der Grundschule. Mehrmals im Jahr besucht die Gesundheitsbeauftragte Ines Isenberg-Gebauer mit ihrer „KLARO-Puppe“ die KGS.

In allen vier Schuljahren lernen die Kinder durch das Projekt KLASSE 2000 viele wichtige Dinge über ihren Körper kennen, wie Atmung, gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung, Gefühle, Gewalt- und Suchtprävention. Ziel des umfassenden Projektes ist es, dass die Kinder den Spruch: „Gesund und fit, wir machen mit!“ beherzigen und eigene „Körperforscher“ werden. Im ersten Schuljahr lernen die Kinder der ersten Klassen „KLARO“ kennen und begeben sich mit ihm auf die Suche nach dem Weg der Luft. Experimente zur Bewegung und Atmung mit dem Atemtrainer verdeutlichen den Kindern, wie notwendig eine richtige Atmung ist.

In den Folgestunden basteln die Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen ihren eigenen „KLARO“, führen weitere Experimente aus, lernen Bewegungs- und Entspannungspausen kennen, singen Lieder und warten darauf, dass Ines Isenberg-Gebauer erneut mit tollen Ideen den Unterricht bereichert.

Das Programm von Klasse 2000 wird an der KGS Bergneustadt ergänzt durch zwei wesentliche Bausteine des Schulprogramms: die Streitschlichtung und die „Bewegte Pause“. Bei der „Bewegten Pause“ spielen die Kinder in jeder Pause ausgiebig und voller Freude mit den Spielgeräten und üben Koordination, Motorik und Ausdauer. Denn auf dem Pedalo zu fahren oder auf Stelzen zu laufen, sieht einfach aus, muss aber erst einmal geübt werden. Die Grundschul Kinder fühlen sich mit ihren Bedürfnissen wahrgenommen und können ihren Bewegungsdrang auch entfalten. Sie beschäftigen sich in spielerischen Situationen mit ihren Mitschülern so, dass es zu weniger Konflikten auf dem Schulhof kommt.

Da erfolgreiches Lernen nur möglich ist, wenn Konflikte ausgeräumt werden können, gibt es schon seit etlichen Jahren in jeder Pause Streitschlichter, die auf dem Schulhof Kindern helfen, ihre Konflikte auf faire Weise zu lösen. Streitschlichter sind Schüler der 3. und 4. Schuljahre, die den festgelegten Ablauf einer Streitschlichtung mit Hilfe des Hosentaschenbuches in einer Arbeitsgemeinschaft erlernen.

Lehrer und Schüler der KGS bedanken sich beim Lions-Club Gummersbach-Aggertal und beim Förderverein der Schule ganz herzlich, dass durch deren Engagement das Gesundheitsprogramm Klasse 2000 ermöglicht wird.

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“ e. V. am 19. März

Der Vorsitzende des Heimatvereins „Feste Neustadt“, Utz Walter, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und als Ehrengast Johanna Kamp, die von zwei



Ein besonderer Dank ging an den Lions-Club und den Förderverein der Schule für die Unterstützung des Projekts „Klasse 2000“.

ihrer Kinder begleitet wurde.

Im vergangenen Jahr verstarb Willi Kamp, Heimatforscher und Leiter des Historischen Arbeitskreises im Heimatverein „Feste Neustadt“. Der Heimatverein erhielt von der Witwe Johanna Kamp und deren Kinder zahlreiche Aufzeichnungen, Übersetzungen (u. a. Kirchenbücher, Erbbücher, Schulordnungen, etc.) aus dem Nachlass des Verstorbenen. Willi Kamp hatte in jahrelanger Arbeit nicht nur die alten Schriften übersetzt, sondern auch alle Texte digitalisiert, so dass die Nutzung der Archive per Computer dadurch einfacher und schneller möglich ist.

Etliche Dokumente und Bücher wurden während der Versammlung an Vertreter der Kirchenarchive der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest und der Kath. Kirchengemeinde Belmicke – sowie dem Archivar der Stadt Bergneustadt übergeben.

Johanna Kamp, die zwei Tage vor der Jahreshauptversammlung ihren 88. Geburtstag feierte, erhielt vom Vorsitzenden einen Blumenstrauß. Die Versammlung dankte Frau Kamp mit lang anhaltendem Applaus für die großzügige Schenkung der für die Bewahrung der Stadtgeschichte so wichtigen Unterlagen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Finanzen hob Utz Walter besonders die im vergangenen Jahr durchgeführte Spendenaktion „Schiefe Bahn“ hervor, die eine ansehnliche Summe erbrachte und die kostenintensive Sanierung der vom Abbruch bedrohten

Bodenplatte im Außengelände des Heimatmuseums ermöglichte. Utz Walter dankte den zahlreichen privaten und gewerblichen Spendern und erwähnte besonders die Unterstützung durch andere gemeinnützige Vereine, wie z. B. den Heimatverein Reichshof/Eckenhagen sowie das Kunstkabinett in Hespert. Die Versammlung zeigte sich beeindruckt von der Solidarität in der schwierigen Situation des vergangenen Jahres. Die Spender werden nach Fertigstellung der Außenanlage eingeladen und über die Verwendung ihrer Spendengelder informiert.

In 2013 steht als weitere Sanierungsmaßnahme die Restaurierung des Museumsturms an, der durch die Ausrichtung zur „Wetterseite“ bedingt mittlerweile größere Schäden aufweist. Auch bei dieser Maßnahme sind Spenden willkommen.

Die Versammlung nahm einstimmig die Schenkung des unterhalb der Altstadt gelegenen Grundstücks mit dem dort befindlichen ehemaligen Eiskeller, dem sogenannten „Heizelmännchen“ an. Der Historische Arbeitskreis ist seit ca. einem Jahr aktiv mit der Wiederherstellung der Höhle befasst, um sie der Öffentlichkeit möglichst schnell zugänglich zu machen.

Die Vorstellung des umfangreichen Jahresprogramms 2013 des Heimatmuseums übernahm Museumsleiter Walter Jordan. Er verwies nur auf einige neue Angebote des Heimatmuseums Bergneustadt, wie z. B. die Nachtwächter- und weitere Themenführungen, die zahlreichen Veranstaltungen



Johanna Kamp übergab dem Heimatverein bei der Jahreshauptversammlung wertvolle Schriften und Aufzeichnungen aus dem Nachlass ihres verstorbenen Ehegatten Willi Kamp.

der Landsknechte und Marketenderinnen sowie die Veranstaltungen aus der Reihe: Interessante Frauen der Bergneustädter Geschichte – am 2. Mai mit der ehemaligen Lehrerin „Fräulein Brosche“ - sowie den Erzählabend in Nystädter platt am 12. Juni in der Gaststätte Jägerhof in der Altstadt, hin.

Das Jahresprogramm finden Interessierte auch unter www.heimatmuseum-bergneustadt.de. Informationen gibt es zudem im Heimatmuseum, Wallstr. 1, Tel.: 02261/4 31 84.

Großtauschtag der Bergneustädter Briefmarkensammler

Der Großtauschtag der Neustädter Philatelisten am 23. März im Krawinkel-Saal war eine gut gelungene und besuchte Veranstaltung. Der Wechsel der Räumlichkeiten – von der Realschule in die Begegnungsstätte Krawinkel - hatte sich gelohnt.

Zahlreiche Sammler aus Nah und Fern kamen, um ihre Schätze zu tauschen oder zu ergänzen. Die bereit gestellten Tauschplätze waren wenige Minuten nach der Eröffnung besetzt und es mussten zusätzliche Tische gestellt werden, damit weitere Gäste einen Platz bekommen. Auch die aktive Jugend vom Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur machte an ihrem Stand gute Geschäfte. Zudem gab es Briefmarkenspenden und finanzielle Unterstützung durch die Sammler. Das Highlight der Gruppe war natürlich das Bekleben eines historischen Holzstuhles mit zahlreichen Briefmarken zu einem echten Kunstwerk. Sicherlich werden die Bergneustädter Bürger dieses einmalige Stück hier und da einmal in einem Schaufenster der Einzelhandelsgeschäfte der Innenstadt bestaunen können. Sogar ein Gründungsmitglied des Sammlervereins machte einen Besuch und staunte über die Dokumente in der Briefmarken-Werbeschau - sowohl über die 1. Briefmarken-Ausstellung in Bergneustadt 1948, als auch über die Raritäten der Deutschen Reich-Sammlung.



Nach den positiven Erfahrungen freuen sich die Briefmarkensammler bereits jetzt auf den nächsten Großtauschtag am 22. März 2014 in den schönen Räumen des Krawinkel-Saals. Vielen Dank sagen die Mitglieder vom Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt e. V. für die gute Teamarbeit mit der Jugend und deren Leitung im Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur.

Volksbank Oberberg begrüßt das 30.000ste Mitglied.

Dirk Bauer heißt das 30.000ste Mitglied der Volksbank Oberberg eG. Er wohnt mit Frau und Kind in Bergneustadt, wo er auch aufgewachsen ist. Betreut wird er in der Volksbank-Geschäftsstelle Wiedenest von Geschäftsstellenleiter Michael Deisen. Hier fühlt er sich als Bankkunde gut aufgehoben und rundum



Regier Andrang herrschte beim Großtauschtag der Briefmarkensammler im Krawinkel-Saal. Es gab manche Rarität zu sehen.



Die Mitglieder Nummer 30.000 bis 30.002 der Volksbank Oberberg. Heike, Dirk und Jan Luca Bauer wurden in der Geschäftsstelle Wiedenest von Volksbankvizechef Manfred Schneider (r.), Niederlassungsleiter Stefan Weise (l.) und Geschäftsstellenleiter Michael Deisen begrüßt.

versorgt. Die Argumente Deisens, Mitglied der Volksbank Oberberg zu werden, waren für den 45jährigen Drucker und auch seine Frau Heike und Sohn Jan Luca – die Mitglieder 30.001 und 30.002 - daher sehr überzeugend. Zu dem Zeitpunkt wusste freilich noch niemand, dass Bauers Mitgliedsnummer eine echte Jubiläumszahl sein würde.

In einer Feierstunde überreichten der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Volksbank Manfred Schneider gemeinsam mit Deisen Präsente an die Familie und hießen Dirk Bauer ganz herzlich in der großen Volksbank-Gemeinschaft willkommen. „Die Mitgliedschaft ist das Wesensmerkmal einer Genossenschaftsbank. Wir sind unabhängig und werden nicht an der Börse gehandelt. Kein Investor, kein Wettbewerber und keine Heuschrecke können uns kaufen. In ganz besonderer Weise sind wir unseren Mitgliedern verpflichtet, weshalb wir deren wirtschaftliche Förderung auch in den Vordergrund stellen“, so Schneider.

Die Volksbank Oberberg ist inzwischen die größte Genossenschaftsbank im Rheinland und bundesweit unter den TOP 20 der Genossenschaftsbanken.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Männerchor Wiedenest trifft wichtige Entscheidung

Im vergangenen Jahr feierte der Wiedenester Männerchor sein hundertjähriges Bestehen mit mehreren Konzerten. Dabei zeichnete sich schon ab, dass es durch die Überalterung der aktiven Sänger mit dem Bestand des Chores schwierig werden würde. Auch das jahrelange Bemühen um neue Sänger brachte nicht das erhoffte Ergebnis. In der jetzt statt gefundenen Jahreshauptversammlung legte der Vorstand ein Konzept vor: Der Chor geht mit dem jenseits der Kreisgrenze beheimateten MGV Sangeslust Benolpe zusammen. Dieses Zusammengehen führt für beide Chöre wieder zu einem ausgeglichenerem Klangbild. Beide Vereine bewahren ihre Selbständigkeit, werden aber ihre Konzerte zukünftig gemeinsam bestreiten. So werden die Einwohner des oberen Dörspetals auch in diesem Jahr wieder in den Genuss des traditionellen Herbstkonzertes kommen.

Bei den Vorstandswahlen stand der bisherige

Vorsitzende Matthias Pohl aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Seine Aufgaben übernimmt Kaspar Deutsch. Ihm zur Seite steht als neuer stellvertretender Vorsitzender Klaus Dummer. Die Kasse führt Günter Hoff, Schriftführer bleibt Klaus Lütticke. Beisitzer sind Werner Buhr und Martin Meurer, zum Kassenprüfer wurde Artur Feist gewählt. Die Mitglieder des neuen Vorstandes wurden einstimmig gewählt.

• **Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft Wiedenest**

Ende Februar fand die Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft Wiedenest statt. Unter anderem standen Vorstandswahlen an. Im Amt bestätigt wurden für zwei weitere Jahre Peter Klinkhammer, Thomas Stein, Syliva Bock, Jörg Eisner, Ralf Siepermann und Jürgen Mai. Neu dabei ist Michael Deisen als 2. Vorsitzender für Robert Kempkes.

Für das Jahr 2013 hat die Werbegemeinschaft zwei Themenschwerpunkte ausgewählt:

„Wir für Wiedenest“ steht für die soziale Verantwortung der Gewerbetreibenden. Um soziale Projekte zu unterstützen und mit Vereinen und Kirchen zusammenzuarbeiten oder auch ganz praktisch tätig zu werden. So fand z. B. am 20. April eine Müllsammelaktion in Wiedenest und Pernze statt.

„Wir in Wiedenest“ soll das große Angebot an einzelnen Gewerbetreibenden aufzeigen. Wiedenest hat eine Menge zu bieten und das zeigt sich schon im ersten Projekt. Denn die Werbegemeinschaft hat eine eigene Facebook Seite. Der Online Tipp: <https://de-de.facebook.com/WerbegemeinschaftWiedenest>. Außerdem wird es einen neuen Internetauftritt geben und eine QR Code Kampagne.

Die Werbegemeinschaft Wiedenest ist für das Jahr 2013 bestens vorbereitet und zeigt innovative Ideen.

• **Theaterluft im Jugendtreff Krawinkel**

Seit einigen Wochen sind die jugendlichen Besucher des Jugendtreff Krawinkel jeden Dienstagabend Feuer und Flamme, wenn es auf die Bühne im Krawinkel-Saal geht. Das Theaterprojekt unter der Leitung von Onur Ülger, Schauspiellehrer aus der Türkei und Meike Krämer, Diplom-Sozialpädagogin beim Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, hat zum Ziel, den Jugendlichen erste Bühnenerfahrungen zu ermöglichen und

Der Vorstand der Werbegemeinschaft Wiedenest - Ralf Siepermann, Thomas Stein, Michael Deisen, Syliva Bock, Jürgen Mai (v. l.). Nicht auf dem Bild: Peter Klinkhammer, Jörg Eisner.



Grundkenntnisse der Schauspielerei zu lehren wie Stimmbildung, Atemtechnik und Bewegungsarbeit. Die Jugendlichen erfahren, dass die Schauspielerei Disziplin, Konzentration und Mut erfordert, da eine gute Zusammenarbeit und das Entwickeln und Aufführen eines eigenen Theaterstücks ansonsten nicht möglich sind.

Die ersten Fortschritte sind bereits jetzt deutlich erkennbar. So standen die Jugendlichen am ersten Tag mit gemischten Gefühlen auf der Bühne, es wurde gekichert und gelacht. Auch nach einigen Wochen wird noch herzlich gelacht, jedoch nicht über Patzer oder Versprecher, sondern über gut dargestellte, witzige Szenen der Jugendlichen auf der Bühne.

Ende Mai werden die Jugendlichen in der Lage sein, so Onur Ülger, ein selbst geschriebenes Theaterstück zum Thema Kultur und Bildung auf die Bühne zu bringen, welches dann im Krawinkelsaal vor Publikum aufgeführt wird. Die Besucher dürfen gespannt sein auf ein kreatives, witziges aber auch ernsthaftes Theaterstück der Schauspieler des Jugendtreff Krawinkel.

• **Chorgesang schafft Freundschaften und hält jung**

Es war ein erfreuliches Jahr mit vielen öffentlichen Auftritten und guter Probenbeteiligung, so Ralph Nohl, erster Vorsitzender der Chorgemeinschaft Liederkranz bei der Jahreshauptversammlung des Chors. Das wurde auch im Rückblick des Schriftführers Lothar Wüst deutlich, der einige Einzelheiten

nochmals in Erinnerung brachte.

Anschließend wurden für 25 Jahre aktives Singen im Chor Edit Hesse und Helen Mosch-Broker mit einer Urkunde und Ehrennadel vom Sängerkreis Oberbergisch Land geehrt.

Bei den Vorstandswahlen konnte Hans-Günter Hähn als 2. Vorsitzender neu gewonnen werden. Der 2. Kassierer Reiner Schäfer, die 1. Notenwartin Heidi Wohlfeil und die Beisitzer Eberhard Stöcker und Willi Macholtz wurden von der Versammlung in ihrem Amt bestätigt.

Chorleiter Ralf Zimmermann gab einen Überblick über die bevorstehende Probenarbeit. Besonders für Konzerte und die vielen öffentlichen Auftritte werden neue Lieder benötigt. Trotz zufriedenster Mitgliederzahl würde sich die Chorgemeinschaft über neue Sängerinnen und Sänger freuen. Zu einer unverbindlichen Schnupperprobe sind alle Interessierten jederzeit herzlich eingeladen.

Folgende größere Aktivitäten sind in dem Jahr geplant: eine viertägige Chorreise in die Oberlausitz mit dem Zittauer Gebirge, ein Gemeinschaftskonzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 28. September, zwei Wanderungen und diversen Auftritte bei befreundeten Chören.

Einzelheiten zum Chor gibt es auch unter der Internetadresse: www.meinchor.de/chorgemeinschaft-bergneustadt oder beim Vorsitzenden Ralph Nohl, Tel.: 02261/4 18 23.

• **Hauptversammlung des Partnerschaftsvereins - Besuch aus Châtenay-Malabry im Mai**

Bei der Hauptversammlung am 6. März bestätigten die Mitglieder des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, dem französischen Châtenay-Malabry und dem holländischen Landsmeer Sylvia Thamm als Vorsitzende, Marieluise Löbber als Schatzmeisterin und Helma Deutsch als Beisitzerin in ihrem Ämtern. Nicolette Georg wurde zur Kassenprüferin gewählt.

Nach wie vor ist das Interesse an der Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry groß. 33 Anmeldungen von französischer Seite liegen für den traditionellen Besuch zum Himmelfahrtswochenende vom 9. bis 12. Mai, an dem auch die 712. Stadtgeburtstagsfeier stattfindet, vor. Hinzukommen acht Philatelisten.

Das diesjährige Programm beginnt mit einer Bergischen Kaffeetafel, bei der die Gäste



Die Vorbereitungen laufen - Ende Mai kommt das Theaterstück der Jugendlichen des Jugendtreffs Krawinkel auf die Bühne.

Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frümbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 426 54
Fax 0 22 61 / 443 51

GRAVTEC

HOLGER KLEINE

GRAVUREN · POKALE · STEMPEL · FOTODRUCK



Köln Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

GU BKS ABUS BURGWÄCHTER



Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



PRAXIS

für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger

PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



<http://www.bergneustadt.de>

Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme



Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

ihre Gastfamilien begrüßen und sich von der Anreise erholen können. Ein Besuch in Limburg an der Lahn ist für den Freitag geplant. Der Samstag bietet Gelegenheit für eine Programmgestaltung der Familien mit ihren Gästen in eigener Regie.

Weiterhin geplant ist ein Treffen der Bürgermeister von Châtenay-Malabry und Bergneustadt und der Bürgermeisterin von Landsmeer anlässlich des Stadtgeburtstages am 11. Mai.

• **Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal e. V. fand in der „Gaststätte Feldmann“ in Perze statt. Die Themen umfassten unter anderem die Wahl des Kassenprüfers (gewählt wurde Monika Laskowski) sowie die Vorbereitungen zum Kaffeekonzert am 14. April und die bevorstehende Berlinfahrt vom 9. bis 12. Mai.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde der Bekanntheitsgrad des Chors im eigenen Umfeld in Frage gestellt und geäußert, dass die Aktivitäten am Ort zu gering wären. Hierzu gab es rege Diskussionen und Vorschläge, dies zu verbessern. Ein Weihnachtskonzert sowie ein Konzert zum 30. Geburtstag des Singkreises Dörspetal im Herbst 2014, sollen diesbezüglich ins Auge gefasst werden.

Der 2. Vorsitzende Matthias Laskowski nahm anschließend die Ehrungen zu der Beteiligung an den Chorproben des letzten Jahres vor. Klemens Anld wurde zu „Null Fehlproben“ gratuliert und bekam die virtuelle Krone überreicht. Auf Platz 2 folgte Werner Lau mit einer Fehlprobe, dicht gefolgt von Monika Schulz mit zwei Fehlproben.

Monika Schultz stellte dann Einzelheiten zum geplanten Ablauf der Berlinfahrt vor. Da noch Plätze im Bus frei sind, können Interessenten gerne an der Fahrt teilnehmen. Nähere Informationen und Anmeldungen hierzu gibt es bei: Werner Lau, Tel.: 02261/4 13 22 und Monika Schulz, Tel.: 02261/4 34 94.

Erfreulich sind auch die Zugänge jüngerer Sängerinnen, die den Chor in Zukunft bereichern. Auch hier sind nach wie vor Interessenten gesucht, die Spaß haben, an Proben teilzunehmen. Die Proben finden jeweils dienstags im Kindergarten Wiedenest um 18.00 Uhr statt.

• **Friedhelm Julius Beucher zum Chef der Delegation der deutschen Mannschaft für die Paralympischen Winterspiele 2014 in Sotchi bestimmt**

Zum Delegationsleiter der gesamten Vertretung des Deutschen Behindertensportverbands (DBS) bei den Paralympics in Sotchi vom 7. bis 16. März 2014 wurde DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher gewählt.

Dr. Karl Quade, DBS-Vizepräsident Leistungssport, ist vom DBS-Präsidium zum Chef de Mission berufen worden. Seit den Paralympics 1996 in Atlanta führt Quade das deutsche Paralympics-Team, sowohl bei den Winter-Paralympics- als auch bei den Sommer-Paralympics, als Chef de Mission an. Damit wird Karl Quade in Sotchi (Russland) zum zehnten Mal an der Spitze der deutschen Mannschaft stehen. „Der Erfolg von Vancouver wird schwerlich zu wiederholen sein, dennoch werde ich unsere Sportlerinnen und Sportler nach besten Kräften unterstützen“, so Dr. Quade in einem ersten Statement.

Die erfolgreiche Mannschaft der Realschule Bergneustadt (hintere Reihe v. l. n. r.): Justin Hupperz, Darvin Dresbach, Jannis Büscher, Emre Manap, Ege-men Eryetli, Onur Erdem, Yunus Manap; (vordere Reihe v. l. n. r.): Noah Frohne, Erik Bonrath, Volkan Yilmaz, Kaan Yilmaz, Noah Müller).



• **Bergneustadts Realschule ist Fußball - Kreismeister der Oberbergischen Schulen**

Am 8. März fand die Endrunde der Kreismeisterschaft im Fußball für die Wettkampfklasse III (Jg. 1999 - 2001) auf dem Kunstrasenplatz in Marienheide statt.

Durch drei überzeugende Siege gegen die Gesamtschule Waldbröl (5:1), das St. Angela Gymnasium Wipperfurth (2:1) und die Gesamtschule Marienheide (3:0) sicherte sich die Mannschaft der Realschule Bergneustadt völlig verdient die Kreismeisterschaft der Oberbergischen Schulen.

Schulleitung und Schüler gratulierten dem erfolgreichen Team und ihrem betreuenden Lehrer Hans Nettersheim und drücken schon jetzt die Daumen für die nächste Runde auf Bezirksebene.

• **Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest**

Nachdem Birgit Inkemann im vergangenen Jahr noch als stellvertretende Vorsitzende aktiv war, um das neue Vorstandsteam um Sandra Frank mit Rat und Tat beim Einstieg zu unterstützen, war nun nach 17 Jahren endgültig Schluss. Von 1996 an stand sie an der Spitze des Vereins und war zuvor schon als Beisitzerin aktiv. Sandra Frank und die neue stellvertretende Vorsitzende, Steffi Gravante, überreichten als Dank und mit einer gehörigen Portion Anerkennung einen bunten Frühlingstrauß. Das Amt der Schriftführerin, das durch Steffi Gravantes Aufstieg an die Vorstandsspitze frei geworden war, konnte mit Melanie Prystaw besetzt werden.

Neben den Veränderungen im Vorstand stand der Bericht von Kassenwartin Petra Falk im Mittelpunkt: Im Jahr 2012 wurden Ausgaben

für die Kinder der Schule in Höhe von 6.195 Euro getätigt. Dem gegenüber standen Einnahmen von 7.380 Euro. Hervorgehoben wurde vom Vorstand noch einmal das Engagement der Mitglieder bei der Wiedenester Meile und dem Nikolausmarkt. Auch Schulleiter Matthias Greven sprach im Namen des Kollegiums Dankesworte an den Vorstand und die Mitglieder des Vereins aus und betonte, dass durch die Unterstützung des Fördervereins vieles scheinbar Selbstverständliche an der Schule sonst gar nicht möglich wäre.

• **Hundebiss-Prävention in der Johanner Kindertagesstätte Ackerstraße auf dem Hackenberg**

Fünf Wochen lang besuchten die beiden kinderfreundlichen und ausgebildeten Hunde „Flocke“ und „Nemo“ die Kindertagesstätte in der Ackerstraße. Gemeinsam mit ihren Besitzern schulten sie 17 Vorschulkinder im Umgang gegenüber Hunden. Die Hundebiss-Prävention dient der Unfallverhütung und dem Tierschutz. Die Kinder lernten spielerisch im geschützten Bereich die Signale des Hundes zu deuten sowie den artgerechten Umgang mit Hunden. Sie wurden selbstsicherer im Umgang mit dem fremden und dem eigenen Hund. Das Spielen, Streicheln und Füttern des Hundes bereitete den Kindern viel Freude und trainierte die Feinmotorik. Ganz nebenbei förderte es die Sprachentwicklung und das Gedächtnis der Kinder. Alle Sinne der besuchten Kinder wurden angesprochen und gefördert. Ganz wichtig war, dass alle Beteiligten - nicht zuletzt die Hunde - Spaß und Freude miteinander hatten.

Projekte aller Art bilden eine Schwerpunktarbeit in der Kita Ackerstraße. Musikprojekte, Bewegungsangebote und vieles mehr sind im täglichen Angebot. Zur Zeit

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Wiedenest verabschiedet die langjährige Vorsitzende Birgit Inkemann (v. l.: Steffi Gravante, Petra Falk, Birgit Inkemann, Sandra Frank und Dr. Karin Fritsch).



beteiligen sich die Kinder an dem weltweiten Natur-Projekt „Plant For The Planet „ und verbringen viel Zeit im nahe gelegenen Wald. Möchten Sie mehr über die Arbeit wissen? Sie erreichen die Einrichtung täglich von 7.00 - 16.30 Uhr unter der Telefonnummer: 02261/9 42 14. Ab August 2013 sind noch Tagesplätze und Blockplätze für Kinder ab 3 Jahren frei. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und informieren sich.

• **Nicht reden - pflanzen!**

Die Johanniter-Kindertagesstätte Talstraße in Bergneustadt macht bei der weltweiten Initiative „Plant for the planet“ mit.

„Stop talking. Start planting“ lautet das Motto der Kampagne „Plant for the planet“, die der damals neunjährige Schüler Felix Finkbeiner aus Bayern vor sechs Jahren gründete. Das Ziel der Kampagne: Bis 2020 weltweit über 1.000 Milliarden neue Bäume zu pflanzen.

Die Kindertagesstätte Talstraße wird im Rahmen dieser Aktion demnächst 50 von der Baumschule Werner gestiftete Bäume pflanzen. Zur Vorbereitung gab es Anfang April einen informativen Besuch einiger Kitakinder bei der Baumschule Werner in Gummersbach-Becke. Zusammen mit ihren Vätern waren die Vorschulkinder dort zu Gast und erhielten viele Informationen. So wissen sie nun, dass ein Baum vier Jahre alt werden muss, um in den Wald gepflanzt zu werden und auch, wie aus einem Apfel ein Baum wird und warum ein Baum Wurzeln hat.

Eine Mitarbeiterin zeigte der Gruppe einen Rindenschutz, der die Bäume vor Tieren schützt. Die Kinder fanden die Bäume dann so schön, dass sie das Bedürfnis verspürten, sie zu umarmen und ihnen besondere Aufmerksamkeit zukommen ließen. Die Kinder wissen: Von Bäumen geht viel Gutes aus, sie liefern nicht alleine den Sauerstoff zum Leben, sondern bieten ebenso Schutz vor Wind und Wetter.

• **Schülerinnen besuchten zwei Monate Schule in Frankreich**

Für zwei Monate besuchten Julia Bohle und Luisa Deisen, Schülerinnen des Wülenweber-Gymnasiums Bergneustadt die dem Gymnasium vergleichbare Schule in Robinson, Nachbarstadt von Bergneustadts Partnerstadt Châtenay-Malabry. Durch Vermittlung der Bergneustädter Lehrerin Marietta Sokhanvar und den Organisatoren der Partnerschaft wurde diese Möglichkeit genutzt. Im Gegenzug besuchten auch zwei Schülerinnen aus Frankreich für zwei Monate das Bergneustädter Gymnasium.



Zwei interessante und prägende Monate erleben die Schülerinnen Julia Bohle und Luisa Deisen in Frankreich (v. l.: Lehrerin Marietta Sokhanvar und die Schülerinnen Luisa Deisen und Julia Bohle).

Der langjährige Stützpunktleiter des Sportverbandes Bergneustadt, Albert Vaaßen, wird verabschiedet (v. l.: Heike Jaeger, Albert Vaaßen, Dieter Kuxdorf).



Übereinstimmend erklärten die beiden 15jährigen Schülerinnen, dass es anfangs für sie sehr schwer gewesen sei, dem Unterricht zu folgen. Aber von Tag zu Tag ging es besser und sie sind sich sicher, dass sie ihre Französischkenntnisse erheblich verbessern konnten. Beide sagten ebenfalls, dass sie durch diesen Aufenthalt selbständiger geworden seien. Die Schülerinnen waren in Familien untergebracht, die ihren Gästen auch die Möglichkeit gaben, das nahe gelegene Paris zu erkunden. „Wir haben den Eiffelturm zu Fuß bestiegen, mit jeder Stufe stiegen auch die Eindrücke dieser tollen Stadt“, so Julia und Luisa.

• **Stützpunktleiter Albert Vaaßen verabschiedet**

Nach über 33jähriger Tätigkeit, davon 30 Jahre verantwortlich als Stützpunktleiter für das Deutsche Sportabzeichen im Stadt-sportverband Bergneustadt, ist der pensionierte Hauptschullehrer Albert Vaaßen von seinem Amt zurückgetreten.

Neue Stützpunktleiterin ist die 48jährige Heike Jaeger, die seit Jahrzehnten im TV Kleinwiedenstein und Boxing Bergneustadt sportlich aktiv ist und über mehrere Übungsleiterqualifikationen verfügt.

Der Vorsitzende des Stadtsportverbands Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, der mit seiner Geschäftsführerin Hanne Beucher zu dem Treffen der Sportabzeichenprüferinnen und -prüfer in den Vereinsraum des TV 1880 Bergneustadt gekommen war, erinnerte an die Verdienste Albert Vaaßens über die vielen Jahre und hob besonders auch die immer wieder jährlich erreichten hohen Zahlen abgelegter Sportabzeichen hervor. Anschließend übergab er als Zeichen äußerlichen Danks einen Präsentkorb. Die neue Stützpunktleiterin

Heike Jaeger dankte im Namen aller Sportabzeichenprüferinnen und -prüfer und überreichte Albert Vaaßen ein Buchgeschenkt.

Einhellig übten die seit vielen Jahren tätigen Sportabzeichenprüferinnen und -prüfer Kritik am neuen Sportabzeichen und dem damit verbundenen zusätzlichen bürokratischen Aufwand für die Beteiligten.

Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt

Die Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt wurde im März bei guter Beteiligung in den Vereinsräumen auf dem Bursten durchgeführt.

Im Vorstandsbericht erinnerte Vorsitzender Dieter Kuxdorf unter anderem an die mit der Neustädter Kindertagesstätte „Don Bosco“ durchgeführten Spielfeste und die gemeinsame Zertifizierung zum „kinderfreundlichen Sportverein“ und „Bewegungskindergarten“. Aus den einzelnen Abteilungen konnte Erfreuliches berichtet werden. So informierte Stefan Kuxdorf als Vorsitzender der Handballer über die gute Zusammenarbeit in der Jugendspielgemeinschaft Bergneustadt/Strombach und vom sportlichen Erfolg der 1. Herrenmannschaft mit Trainer Ralph Weinheimer. Auch die seit 38 Jahren bestehende Karateabteilung unter Peter Hertel berichtete von ihren erfolgreichen Aktivitäten. Als besonderes Highlight dieses Jahres wird am 7. und 8. September der italienische Nationaltrainer Silvio Campari erwartet.

Die Turnerabteilung von Kai von der Linde beklagt den mangelnden Nachwuchs in ihren einzelnen Riegen und mahnte an, dass dringend neue Übungsleiter gefunden werden müssen. Neu ist in ihren Reihen eine jüngere Gruppe, die unter dem Dach des TVB für „Free-Running“ trainiert. Jörn Maiwald gab einen kurzen Bericht der Ski-Abteilung ab. Die Loipen auf der Belmicke wurden zwar mehrfach gespurt, ein Wettbewerb, insbesondere die Stadtmeisterschaften, konnte leider nicht durchgeführt werden.

Der Vorstand des TVB setzt sich nach erfolgten Wahlen wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Dieter Kuxdorf, 2. Vorsitzender: Stefan Kuxdorf, 1. Kassenwartin: Nadine Achenbach, 2. Kassenwartin: Karin Schwelm, Geschäftsführer: Kai von der Linde, Sozialwartin: Elke von der Linde, 1. Schriftführerin: Jutta Emrich, 2. Schriftführerin: Karin Schwelm, Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Michael Kleinjung.

Selbstverständlich führte der Verein auch in diesem Jahr die Verleihung der Sportabzeichen durch und ehrte seine langjährigen

Mitglieder und die Sportabzeichenträger.

Das goldene Sportabzeichen erhielten: Elke von der Linde (G 8), Waltraud Frede (G 21), Ulrike Landau (G 25), Dieter Kuxdorf (G 31), Klaus Schweim (G37), Gudrun von der Linde (G 49). Klaus Schweim wurde zusätzlich das Bayrische Sportabzeichen verliehen.

20. Handarbeitsbasar der KFD Bergneustadt brachte 750 Euro für die Stiftung des Johannes-Hospiz Oberberg

Nicht nur im ganzen Haus verteilt liegen Wolle und Stoffe, auch in der Handtasche hat Resi Hedfeld immer Material dabei. „Für die ruhigen Minuten zwischendurch“, schmünzelte die Bergneustädterin. Dann wird fleißig für den guten Zweck gestrickt – und das bereits seit zwei Jahrzehnten. Zum 20. Mal richtete Hedfeld zusammen mit den Frauen des Handarbeitskreises der Katholischen Frauengemeinschaft Bergneustadt den traditionellen Basar im Gemeindezentrum der Katholischen Kirche St. Stephanus aus.

Der Verkauf von Schals, Mützen oder Socken brachte stolze 2.200 Euro ein, mit denen verschiedene soziale Einrichtungen unterstützt wurden. 750 Euro davon gingen an die Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung. Beim Besuch im stationären Hospiz, dem einzigen im gesamten Kreis, überzeugte sich Hedfeld von der Arbeit, die dort geleistet wird. „Ich bin begeistert von diesem Haus. Viele Bekannte von mir haben hier ihren letzten Lebensabschnitt verbracht und wurden liebevoll begleitet“, sagte Hedfeld.

Sie überreichte die Zustiftung an Michael Adomaitis von der Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung. „Von diesem Geld wird die Hospizarbeit auch in 100 Jahren noch profitieren“, erklärte Adomaitis und freute sich über die Unterstützung aus Bergneustadt. „Schließlich bieten wir eine Anlaufstelle für Menschen aus allen Kommunen des Kreises und auch darüber hinaus.“

(Kontakt und weitere Informationen: Michael Adomaitis (0170 6390123), www.hospizarbeit-wiehl.de.)

Einmal wird Resi Hedfeld den Handarbeits-

Für langjährige Mitgliedschaft im TV Bergneustadt wurden Gerd Lohmar (40 Jahre), Gisela Pfeiler (45 Jahre) und Kurt Isenberg (50 Jahre) vorne von rechts von den Vorsitzenden Dieter Kuxdorf und Stefan Kuxdorf (hinten von links) geehrt.



Seit 20 Jahren ehrenamtlicher Einsatz für den „guten Zweck“ - Resi Hedfeld überreicht einen Spendenscheck an Michael Adomaitis vom Johannes-Hospiz.



basar noch organisieren. „Dann muss auch mal irgendwann Schluss sein.“ Voller Tatendrang hat die Bergneustädterin bereits die Arbeit wieder aufgenommen – auch beim Besuch im Hospiz dürfen Wolle und Stricknadeln nicht fehlen. „Ich habe aber viele gute Geister im Rücken, die mich unterstützen.“ Für ihr Engagement ist Hedfeld inzwischen schon bekannt. Im vergangenen Jahr bekam sie sogar eine Wolle-Spende aus Waldbröl.

Kolpingfamilie feierte Gottesdienst am Arbeitsplatz

Zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst hatte die Bergneustädter Kolpingfamilie am 10. April auf den städtischen Baubetriebshof

in der Industriestraße eingeladen. „Gottesdienst am Arbeitsplatz“ war das Thema und Diözesanpräses Winfried Motter aus Köln verstand es sehr gut, die Verbindung von Arbeitswelt und Glauben anhand des Baubetriebshofes anschaulich zu machen. Es ging insbesondere um „Wege“: Für ein großes Straßen- und Wegenetz sind die Mitarbeiter des Baubetriebshofes im Dienst der Allgemeinheit zuständig. „Wege“ spielen zudem im Leben eines jeden Menschen und in der Bibel eine wichtige Rolle. „Letztlich begleitet uns Gott auf unseren persönlichen Wegen“, so Winfried Motter.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor St. Maria Königin aus Wiedeneck-Pernze unter der Leitung von Michael

SCHÖLER
PIANOHAUS
Musikinstrumente
Noten & Zubehör

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

Privater Klavierunterricht
Klassik, Pop, Jazz,
Harmonielehre

Stefan Heidtmann
stefan@heidtmann.info
www.heidtmann.info
02261/45398

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Tel. 02261 - 41718
www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de

Hesse und einigen Solisten begleitet. Im Anschluss gab es noch einen kleinen Imbiss, bei dem die Gedanken der Predigt in Gesprächen vertieft werden konnten und Winfried Motter versprach den Teilnehmenden: „Ich komme bald wieder, mir hat die Veranstaltung sehr viel Freude gemacht“.

„Zonta-Oskar“ für soziales Engagement junger Frauen verliehen

Bereits zum 9. Male hat der Zonta Klub Siegen den „Young Women in Public Affairs-Award 2013“, kurz „Zonta Oskar“ genannt, verliehen. Siegerin des Wettbewerbs wurde die Bergneustädterin Theresa Lütticke aus der Jahrgangsstufe 13 des Olper St.-Franziskus-Gymnasiums. Theresa Lütticke konnte als Siegerin zudem den großen Stele-Pokal für ein weiteres Jahr in ihr Gymnasium nach Olpe mitnehmen.

Mit der Auszeichnung wird alljährlich das besondere Engagement junger Frauen in Vereinen, Kirchen, Verbänden, Schulen und karitativen Organisationen anerkannt und gewürdigt. In diesem Jahr hatten sich wieder acht junge Frauen aus sieben verschiedenen Schulen der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe um die begehrte Trophäe beworben, die dann für ein Jahr in der Schule der Oskar-Preisträgerin verbleibt. Die Namen aller bisherigen Preisträgerinnen sind dort eingraviert. Wie die Siegener Zonta-Präsidentin Sibylle Schwarz bei der Preisverleihung im Haus der Siegerländer Wirtschaft mitteilte, sind die Schülerinnen von ihren Schulen ausgewählt worden, weil sie sich in besonderer Weise sowohl in der Schulgemeinschaft als auch außerhalb derselben mit großem Engagement für soziale Belange eingesetzt haben. „Sie sind damit Vorbilder für die junge Generation“, so die Präsidentin. Dabei verwies sie auf eine lange Tradition: Zonta wurde 1919 in Buffalo/USA gegründet und verfolgt das Ziel, ein weltweites Netzwerk berufstätiger Frauen aufzubauen, um die Situation der Frauen in allen Lebensbereichen zu verbessern. Der „Zonta Club Siegen Area“ wurde im Oktober 2002 mit 28 Mitgliedern gegründet.

In ihrer Laudatio hob die Projektbeauftragte des Clubs, Ingrid Sangermann, die vielen verschiedenen Bereiche hervor, in denen sich Theresa Lütticke im Laufe ihrer



Gottesdienst „Anders“ - einen Gottesdienst am städtischen Baubetriebshof feierte die Bergneustädter Kolpingfamilie.



Die Bergneustädterin Theresa Lütticke (3. v. l.) gewann den begehrten „Zonta-Oskar“ und wurde im Haus der Siegerländer Wirtschaft geehrt.

Schulzeit engagiert hat. Unter anderem würdigte sie ihre Tutorientätigkeit, ihren Einsatz als Klassen-, Kurs- und Stufensprecherin sowie als Mitglied der Schülervertretung am St.-Franziskus-Gymnasium, ihr Engagement im Schulorchester, im Blechblasensemble „FranzBass“ und im Musikverein Schreibershof.

Darüber hinaus hob sie lobend ihren Einsatz als Mitglied in der Projektgruppe „Freiwillig sozial engagiert: Wir sind's die Franziskus-

schüler“ hervor. Im Rahmen dieses Projekts engagierte sich Theresa bereits seit 2008 im „Wohnhaus Aufm Kampe“ in Drolshagen, einem Haus für Menschen mit Behinderungen. Dort wird sie auch nach ihrem Abitur weiterhin ehrenamtlich tätig sein.



Sanierung der Wiedeneststraße hat begonnen

Nach der langen Winterpause haben die Bauarbeiten zur Sanierung und Herstellung der Wiedeneststraße in der 2. Märzhälfte begonnen – zunächst mit Kanalbauarbeiten und Verlegung von Wasserleitungen im Einmündungsbereich der Nistenbergstraße. Die Straße ist zur Zeit in diesem Bereich bis zur Abzweigung „Auf dem Kamp“ gesperrt.

Im Laufe des Monats Mai wird die Zufahrt zur Nistenbergstraße wieder freigegeben und die Baustelle in der Wiedeneststraße weitergeführt. Details zum weiteren Ablauf folgen in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Ab sofort ist ein Baubüro am Wanderparkplatz in der Friedrich-Ebert-Straße eingerichtet. Bürgerfragestunde ist jeweils montags in der Zeit von 15.00 - 17.30 Uhr.



Hinweise zu den Verkehrsregeln in den neuen Kreisverkehren in der Innenstadt

Kreisverkehrsplatz B 55/Talstraße und B 55/ Südring (zurzeit noch ohne Zebrastreifen):

Der Autofahrer, der sich im Kreisverkehr befindet und diesen verlassen will, muss dem Fußgänger Vorrang gewähren. Es gilt die gleiche Regel wie beim Abbiegen (§ 9 Abbiegen StVO). Der Fußgänger hat bis zur Mittelinsel Vorrang! Der Autofahrer, der auf den Kreisverkehr zufährt, muss nur dem Fahrzeug, welches sich im Kreisverkehr befindet, Vorrang gewähren. Der Fußgänger, der hier die Straße queren will, muss warten!

Diese unterschiedliche Verkehrsregelung (Wer hat wann Vorrang und wer muss warten?) führt sehr oft zu Konflikten. Um die Situation für alle Verkehrsteilnehmer eindeutig zu regeln, werden an beiden Kreisverkehrsplätzen in der Innenstadt noch Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) markiert.

Am Kreisverkehrsplatz „Deutsches Eck“ und Kreisverkehrsplatz Bahnstraße/Othestraße wurden die Zebrastreifen bereits markiert. Hier hat der Fußgänger grundsätzlich Vorrang vor dem Autofahrer. Der Zebrastreifen wird aber, anders als auf freier Strecke (siehe Grünanlage Talstraße), nicht mit einem zusätzlichen Schild (VZ 350 Fußgängerüberweg) ausgeschildert. Mit Versetzen der Schilderkombination „Vorfahrt achten - Kreisverkehr VZ 205/215“ vor den Zebrastreifen beim Einfahren in den Kreisverkehr,

wird dem Autofahrer verdeutlicht, dass er warten muss. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr gilt die Wartepflicht nach der Straßenverkehrsordnung automatisch.

Für das Anlegen von Fußgängerüberwegen gibt es eine Richtlinie. Das Markieren von Zebrastreifen ist nur dort zulässig, wo auch genügend Fußgängerquerverkehr über den Tag vorhanden ist. Dies ist an den beiden Minikreiseln Talstraße/Markstraße und Markstraße/Kampstraße nicht der Fall. Daher kann derzeit dort keine Markierung aufgebracht werden.

Der Autofahrer, der aus dem Kreisverkehr herausfahren will, muss blinken! Im Kreisverkehr darf weder gehalten noch geparkt werden! Der gepflasterte oder nur markierte Innenring um die Mittelinsel (bepflanzte und gestaltete Kreisverkehrsfläche) darf von PKW nicht überfahren werden. Damit wird gewährleistet, dass durch Befahren der Kreisfahrbahn die Geschwindigkeit reduziert wird. Nur größere Fahrzeuge (LKW, Bus usw.) dürfen diese Flächen befahren.

Informationen des Wasserwerks

Der demografische Wandel der Gesellschaft ist auch ein Thema für das Wasserwerk. Die Bevölkerungszahl in Bergneustadt (Stand 31.12.08 20.958 Einwohner/Stand 31.12.11 19.733 Einwohner) und somit auch der Wasserverkauf (Verkauf 2000/935.000 m³ - Verkauf 2011/746.000 m³) geht in den letzten Jahren kontinuierlich zurück. Zusätzlich ist ein geändertes, sparsameres Nutzerverhalten festzustellen und die neue

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Technik in der Hausinstallation führt ebenfalls zu einem verringerten Wasserverbrauch.

Den sich daraus ergebenden Aufgaben stellt sich das Wasserwerk, um die Gebührenentwicklung positiv zu beeinflussen. Eine Maßnahme ist z. B. der Netzzückbau, d. h. wenn möglich die Verkleinerung von Durchmessern sowie das Verkürzen von Wasserleitungen. Wo dies möglich ist, wird es in Baumaßnahmen umgesetzt. Da aber jederzeit die sogenannte „Tagesspitzenentnahme“, u. a. an einem heißen Sommertag oder in der Halbzeitpause einer Fußballweltmeisterschaft sowie eine ausreichende Löschwasserentnahme im Brandfall gewährleistet sein sollen, sind diese baulichen Veränderungen nicht überall möglich. Gerade den ländlichen Raum stellt diese Situation vor Probleme, da für wenige Nutzer ein kostenintensives Netz bereitgehalten wird. In einigen Stadtteilen sind daher Löschwasserbehälter errichtet worden, um eine ausreichende Löschwasservorhaltung zu gewährleisten.

In diesem Jahr findet auch wieder ein umfangreicher Wasserzählerwechsel statt. Ein Wechsel wird turnusmäßig alle sechs Jahre vorgenommen. Die Kosten hierfür sind in der Grundgebühr des Wassergeldes enthalten. Die Mitarbeiter des Wasserwerks, können sich auf Verlangen ausweisen. In der Regel dauert der Wechsel nicht länger als eine Viertelstunde. Nicht angetroffene Kunden werden mit einer Benachrichtigungskarte informiert.

Stadt Bergneustadt stellt eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst zu Verfügung

Gesucht wird ein Bundesfreiwilligendienstler (zwischen 20 und 25 Jahren) für die Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a, 51702 Bergneustadt/Hackenberg.

Frühester Beginn zum 1. September 2013.

Der Aufgabenbereich umfasst die angeleitete Unterstützung bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie den haustechnischen Dienst. Führerschein der Klasse B (PKW) ist Voraussetzung, handwerkliche Kenntnisse sind von Vorteil.

Bewerbungsunterlagen an: Stadt Bergneustadt, - Personalamt -, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.

Informationen: Michael Morfidis, Tel.: 02261/404-410.

Versteigerung von Brennholz

Am Montag, den 6. Mai 2013, findet um 15.00 Uhr auf dem Gelände des städtischen Bauhofs der Stadt Bergneustadt (Industriestr. 16) eine Versteigerung von Brennholz statt.

Die Losgrößen bewegen sich i. d. R. zwischen ca. 5 bis 7 Rm. Den Zuschlag erhält der jeweils Höchstbietende.

Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit das Versteigerungsgut zu besichtigen.

Für Vorabinformationen stehen Ihnen: Herr Kleine, Tel. 02261/404-313, Herr Rieger, Tel. 02261/404-170, zur Verfügung.

Friedhofstraße bis Anfang Juli wegen Tiefbauarbeiten gesperrt

Mitte April haben die Tiefbauarbeiten zum Austausch der Wasserleitung und des Mischwasserkanals in der Friedhofstraße begonnen. Die Friedhofstraße ist ab der Einmündung Othestraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle freigegeben. Die Umleitung erfolgt über den Kreisverkehr Südring und Enneststraße. Die Bushaltestelle an der Friedhofstraße wurde in die Othestraße verlegt.

Die Fertigstellung der Bauarbeiten und die Freigabe der Friedhofstraße ist für Anfang Juli geplant.

Oberbergischer Kreis präsentierte neues Design für RIO – Geodaten-Webportal

RIO ist das Raum-Informationssystem des Oberbergischen Kreises, in dem Geoinformationen für Bürgerinnen und Bürger auf www.rio.obk.de bereitgestellt und präsentiert werden. Es präsentiert sich seit Januar

noch servicefreundlicher mit neuen Themenkarten und der Freigabe zum Drucken. Es gibt sechs verschiedene RIO-Anwendungen, die nach unterschiedlichen Themen (z. B. RIO Gesundheit, Soziales und Pflege) strukturiert sind. Jede RIO-Anwendung enthält themenbezogene Fachdaten, die sich nach Auswahl darstellen und drucken lassen.

Den Nutzern stehen im neuen Design sechs verschiedene RIO-Anwendungen zur Verfügung:

RIO – Aktuelles, Service, Kultur & Tourismus; RIO – Gesundheit, Soziales & Pflege; RIO – Kinder, Jugend & Familie; RIO – Planen, Bauen, Umwelt; RIO – Bildung in Oberberg und RIO – Wirtschaftsförderung. Jede RIO-Anwendung enthält themenbezogene Fachdaten, die sich nach Auswahl darstellen und drucken lassen.

Die neuen Servicepunkte „Aktuelles“, „Themen“ und „Hilfe“ verschaffen einen schnellen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten in RIO. Informationen über neue Entwicklungen werden unter „Aktuelles“ zur Verfügung gestellt. Hier gibt es tagesaktuelle Meldungen über neue oder veränderte Themenkarten und neue Funktionen. „Themen“ enthält eine Liste aller Karten, die in den RIO-Anwendungen zur Verfügung stehen. Einzelne Themen werden detailliert vorgestellt. Sie erhalten unter Themen beispielsweise Informationen über die Kontaktpersonen bei Fragen zu den einzelnen Themenkarten. Die „Hilfe“ bietet Informationen zur Bedienung der RIO-Anwendungsoberfläche (Themenauswahl, Navigation, Maßstabsbereiche, Erzeugen von PDF-Auszügen für den Druck des Kartenausschnittes etc.). Über den „?-Button“ lässt sich auch nach Start der einzelnen RIO-Anwendungen jederzeit die Hilfe öffnen.

Neu ist auch die Druckfunktionalität in RIO. Die meisten Themen sind für den PDF-Druck (DIN A4) freigegeben und lassen sich als kostenfreie, aber nicht amtliche Karte für den Eigengebrauch verwenden. Für die Anzeige von Dokumenten und die Druckfunktion wird (beispielsweise) das Programm Adobe Reader benötigt. Rund 80 % aller Verwaltungsdaten haben einen Raumbezug, so dass sich die Anzahl der Themenkarten stetig vermehren wird. Ein regelmäßiger Blick unter Aktuelles lohnt sich!

Neue Bodenrichtwerte im Netz

Vor kurzem wurden die Bodenrichtwerte für den Oberbergischen Kreis zum Stichtag 01.01.2013 durch den Gutachterausschuss flächendeckend beschlossen.

Während sich die Bodenrichtwerte für Bauland und landwirtschaftlich genutzte Flächen (1,20 €/m²) stabil zeigen, steigen die Preise für Waldflächen zum Teil deutlich an. So legten die forstwirtschaftlichen Flächen ohne Aufwuchs um 5 Cent zu und erreichen einen Durchschnittswert von 0,40 €/m² (+ 14 %).

Der Durchschnittspreis für ein mit Nadelwald bewachsenes Grundstück steigt um ca. 24 % auf 1,30 €/m², Laubwald liegt aktuell bei 1,10 €/m² (+ 16 %) und Mischwald wird im Durchschnitt mit 1,05 €/m² (+ 10 %) gehandelt.

Die komplette Liste der Bodenrichtwerte ist im Internet unter www.rio.obk.de (Planen, Bauen, Umwelt) und www.boris.nrw.de kostenlos abrufbar. Darüber hinaus werden auch bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte Auskünfte über Bodenrichtwerte erteilt.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster des Oberbergischen Kreises, Moltkestr. 42, 51643 Gummersbach, Kreishaus, Zimmer 22 im 2. Untergeschoss (02261/8862-30 oder 31).

Schützen- und Volksfest in Bergneustadt Pfingsten 2013



Zu Pfingsten findet wieder das traditionelle Schützen- und Volksfest des ältesten Vereins in der Stadt Bergneustadt im Bereich Südring/Brückenstraße (Parkplätze Richtung Hagebaumarkt) statt. Eine

Stadt Bergneustadt
www.bergneustadt.de



**Familie – unsere Zukunft
Ratgeber für Jung und Alt**

Familienratgeber der Stadt Bergneustadt wird neu aufgelegt

Die Stadt Bergneustadt erstellt zur Zeit in Zusammenarbeit mit der mediaprint infoverlag gmbh die 2. Auflage des Familienratgebers für Jung und Alt.

Übersichtlich und kompetent werden Angebote für Familien und die vorhandenen Einrichtungen, Vereine und Organisationen beschrieben. Die umfangreiche Themenpalette erstreckt sich von „Kind und Familie“ über Bildung, Ausbildung und Beruf, Freizeit, Gesundheit sowie Senioren bis hin zu den sozialen Leistungen der Stadt Bergneustadt.

Neben den städtischen Informationen werden auch überregionale Themen umfangreich und prägnant beschrieben.

Allen Einrichtungen, Firmen und Geschäftsleuten bietet die Stadt Bergneustadt die Gelegenheit, ihre Leistungen vorzustellen und sich so der breiten Zielgruppe „Familie“ mit ihren Angeboten zu präsentieren.

Nutzen Sie diese Chance, auf Ihr Angebot aufmerksam zu machen, Neukunden zu gewinnen und gleichzeitig Ihre Verbundenheit zu unserer Stadt zum Ausdruck zu bringen.

In Kürze beginnt die Anzeigenakquise durch die mediaprint infoverlag gmbh.

Komplettspernung des Südrings erfolgt dieses Jahr nicht. Lediglich die Brückenstraße ab Südring bis Einmündung Karlstraße wird von Freitag (11.00 Uhr) bis Mittwoch (11.00 Uhr) gesperrt. Die Umleitungsstrecke (z. B. zum Hagebaumarkt etc.) werden ausgeschildert. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern – nach alter Tradition im Festzelt.

Festprogramm vom 17. bis 21. Mai 2013

Freitag, 17. Mai

17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes

Samstag, 18. Mai

Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen und Sternmarsch der Kompanien mit den Musikkapellen zum Graf-Eberhard-Platz

18.00 Uhr Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz

19.00 Uhr Marsch ins Zelt mit dem Musikzug Wendershagen und dem Musikverein Lichtenberg

20.00 Uhr Kommers im Zelt mit Gastvereinen, anschließend Tanz mit der „Golden Sound Band“



Sonntag, 19. Mai

9.00 Uhr Antreten zum Kirchgang auf dem Graf-Eberhard-Platz

9.30 Uhr Abmarsch zum Kirchgang in die Evangelische Kirche mit dem Musikzug Wendershagen

11.00 Uhr Marsch zum Schießstand mit dem Musikzug Wendershagen anschließend Vogelschießen auf dem Schießstand Gimbornstraße (Kinderkönig, Prinz, König)

20.00 Uhr Bunter Abend im Zelt mit der Showband „PIK AS“, Bruce Kapusta, Klaus & Willi, Bielsteiner Tanzmäuse

Montag, 20. Mai

14.30 Uhr Empfang der Majestäten in der Sparkasse

Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz mit dem Musikzug Wendershagen und dem Musikverein Lichtenberg

16.00 Uhr Abmarsch ins Zelt

18.30 Uhr Krönung der neuen Majestäten durch Bürgermeister Gerhard Halbe

Dienstag, 21. Mai

11.00 Uhr Frühschoppen im Zelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt



**Gesund abnehmen mit der
Sanguinum-Kur**

The natural way
SANGUINUM

Naturheilpraxis Steinacker • Hauptstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel. 02261 9878838 • www.stoffwechsel-kur.de

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Körperanalyse

Den Stoffwechsel auf Trab bringen - Die erfolgreiche Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion wird jetzt auch in Bergneustadt angeboten

Die Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion stabilisiert den Stoffwechsel und sorgt für eine gute Kalorienverbrennung während und nach der Gewichtsreduktion. Sie wird bundesweit von Ärzten und Heilpraktikern angeboten. Auch die Heilpraktikerin Britta Steinacker bietet ihren Patienten in ihrer neuen Praxis in Bergneustadt zusammen mit dem Kollegen Bernd Solbach die Möglichkeit, von der Sanguinum-Kur zu profitieren. In seiner Morsbacher Praxis hat der Heilpraktiker das erfolgreiche Programm zur Gewichtsreduktion bereits seit 2011 im Angebot.

Die Gesundheitsrisiken von Übergewicht waren für Britta Steinacker schon lange ein Grund, nach einem Abnehmprogramm für ihre Patienten zu suchen. „Nachdem ich oft von Patienten nach einer gesunden Methode zum Abnehmen gefragt wurde, habe ich mich mit vielen Programmen zur Gewichtsreduktion auseinandergesetzt“, sagt die Therapeutin. „Das Konzept, das mich als einziges überzeugt hat, ist die Sanguinum-Kur.“

G. Preuß & Sohn Gm
bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

– 24 Std. Notdienst –



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689



fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

**UELNER
ELEKTRO**

Haus- und Küchentechnik
& Installation
& Kundendienst
& Verkauf

**Sie rufen an,
wir kommen!
02261/42553**



<http://www.bergneustadt.de>

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow
02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten



BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53



712. Stadtgeburtstag

Samstag, 11. Mai und Sonntag, 12. Mai 2013

Programm:



Samstag, 11. Mai:

15:00 Uhr Kaffeetafel & Trödel des Senioren-Clubs der Ev. Kirchengemeinde im Gemeindesaal in der Altstadt.

18:30 Uhr Einzug in die Altstadt

Honoratioren der Stadt, Vertreter/innen des Stadtrates und Abordnungen verschiedener Vereine ziehen, eskortiert von den Landsknechten und Marketenderinnen des Heimatvereins, durch die Altstadt zum Losemundbrunnen.



18:45 Uhr Eröffnung & Verleihung Stadtdukaten

Eröffnung der Feier durch den 1. Vorsitzenden des Heimatvereins, Utz Walter. Überreichung des Stadtdukaten durch Bürgermeister Gerhard Halbe

19:15 Uhr Brunnengespräch am Losemundbrunnen

Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wiedenest führen kleine Szenen in Bergneustädter Mundart auf. Danach waschen Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski) die „schmutzige Wäsche des vergangenen Jahres“. Im Anschluss daran wird rund um den Losemundbrunnen gefeiert.



Sonntag, 12. Mai:

11:00 Uhr Internationaler Museumstag im Heimatmuseum und der Museumsdruckerei „Gutenbergs Welt“ (bis 18:00 Uhr).



SPD-Geburtstags- und Heimatmuseums-Unterstützungsfrühschoppen (11:00 - 14:00 Uhr) am Heimatmuseum mit Hammerschmied und anderen Attraktionen.



Die Sanguinum-Kur setzt auf die Aspekte Stoffwechsel, Ernährungsumstellung, Betreuung und Entgiftung. Besonders wichtig ist die Stoffwechselstabilisierung. „Der Stoffwechsel entscheidet darüber, in welchem Maße der Körper Kalorien verbrennt“, erläutert Britta Steinacker „Während der Sanguinum-Kur wird der Stoffwechsel durch homöopathische Hilfe stabil gehalten, sodass auch bei verringerter Nahrungszufuhr weiterhin auf hohem Niveau Kalorien verbrannt werden. Das gilt auch für Menschen, deren Stoffwechsel bereits verlangsamt arbeitet.“

Auch die individuelle Betreuung ist entscheidend für den Erfolg der Sanguinum-Kur. „Während der Kur kommen die Abnehmwilligen dreimal pro Woche in meine Praxis“, führt die Heilpraktikerin aus. „Sie erhalten ein homöopathisches Komplexmittel, werden gewogen und während des Abnehmens therapeutisch begleitet.“

Interessierte im Raum Bergneustadt können einen kostenlosen Informationstermin vereinbaren: Naturheilpraxis Steinacker, Hauptstraße 24, 51702 Bergneustadt, Tel. 02261/9878838.



Vor den Osterferien besuchten alle Klassen der Kath. Grundschule Bergneustadt (KGS) die Stadtbücherei in der Altstadt. Bibliothekarin Brigitta Wenzel zeigte den Kindern u. a., wie man Bücher im Onlinekatalog der Bücherei findet. Anschließend wurden die Bücher in der Bücherei gesucht und gefunden. Dabei erfuhren die Kinder auch, wie die Bücher sortiert sind. Jedes Kind durfte das gefundene Buch ausleihen.

Für die tatkräftige Unterstützung der KGS geht an dieser Stelle ein herzlicher Dank der Schüler und Lehrer an Brigitta Wenzel.

Entwicklung der Schülerzahlen in Bergneustadts Schulen

Schulen	Schuljahr	2002/ 2003	2007/ 2008	2012/ 2013	proz. Veränderung
GGs Bursten		387	304	228	
GGs Hackenberg		250	232	160	
GGs Wiedenest		210	203	197	
Kath. Grundschule		207	215	176	
Grundschulen gesamt:		1.054	954	761	- 27,8 %
Hauptschule		645	483	303	
Realschule		665	595	553	
Gymnasium		700	685	683	
Gesamt (Sek I u. II):		2.010	1.763	1.539	- 23,4 %
Schülerzahlen insgesamt:		3.064	2.717	2.300	- 24,9 %

Entwicklung der Einschulungsjahrgänge

Schule	Schuljahr	2002/ 2003	2007/ 2008	2012/ 2013	2015/ 2016 Prognose
GGs Bursten		91	77	41	41
GGs Hackenberg		58	67	33	30
GGs Wiedenest		57	46	40	39
Kath. Grundschule		50	56	46	32
Gesamt:		256	246	160	142

Theater-Spielplan

SCHAUSPIELHAUS

Kölner Str. 273, 51702 Bergneustadt

Vorverkauf/Ticket-service: Eintrittskarten bei Westticket (bundesweit): Tel.: 0211/27 4000 + www.westticket.de oder Tel.: 02261/47 03 89

Programm der nächsten Wochen:

26.04.	20.00 Uhr	Kabarett - ÖZGÜR CEBE (Bonn)
27.04.	20.30 Uhr	Jazz - ED SCHULLER'S WIDE CIRCLE (New York)
03.05.	20.30 Uhr	Neue Musik-Streichquartett/Computer-Remix-Tools - SYNTOPIA STRING QUARTETT & VinCe
04.05.	20.00 Uhr	Orientalische Zither - HEZEN KANJO (Aleppo, Syrien)
06.05.	20.30 Uhr	Jazz/Neue Musik mit 2 Kontrabässen - PascAli (New York)
10.05. +		
12.05.	20.00 Uhr	Musikkabarett - AKASCHT (Münschen)
17.05.	20.00 Uhr	Kabarett - THEKENTRATSCH (Dinslaken)
18.05.	20.30 Uhr	Jazz/Avantgarde KEN ALDCROFT (Kanada)
24.05.	20.00 Uhr	Klassik bis Jazz - Klavier solo - HOLGER MANTEY (Lübeck)
25.05.	20.30 Uhr	Jazz/Weltmusik - BEN/MANERI/MAURER TRIO (RO/USA/D)
29.05.	20.00 Uhr	Chanson - CRÉMANT & CHARDONNAY (Berlin)

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 29. Mai 2013

24. + 25. April

„Schönheit im Kontrast – Beauty in Contrast“ – ein Kunstexperiment aus den Bereichen Foto, Video und Musik von und mit Künstlern der Region
jeweils 19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

26. April

Kabarett – „Der bewegte Muselmann“ – Özgür Cebce
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89
Jahreshauptversammlung des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

27. April

Erlebnis Energieweg / Tag der Erneuerbaren Energien
11.00 - 17.00 Uhr am Fuße der Sperrmauer der Aggertalsperre und auf dem Energieweg
12.00 - 17.00 Uhr in Lieberhausen
Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Energieweg. Weitere Informationen: ZebiO, Tel. 02261/814144

Jubiläumskonzert – 90 Jahre Musikverein Wegeringhausen
18.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Musikverein Wegeringhausen, Volker Feldmann, Tel.: 02734/4 72 17

Losemund-Theater – „Einmal nicht aufgepasst“; Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

28. April

Losemund-Theater – „Einmal nicht aufgepasst“; Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

Jugendgottesdienst
17.00 sowie 19.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Tel.: 02261/406-187

30. April

Tanz in den Mai

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: SPD Ortsverein Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26

1. Mai

Trödelmarkt auf dem Schützenplatz Pernze
Veranstalter: Ursula Hollenstein, Tel.: 02763/74 16

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Drolshagen-Bleche
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

2. Mai

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

„Fräulein Brosche“ – Geschichten und Bilder aus dem Leben der Lehrerin Else Brosche (geb. 1921). Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt, Gitta Esch und des Heimatmuseums 19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

4. Mai

Altstadt- und Museumsführung

Kosten: 5 EUR inkl. Museumseintritt, Führung: Erhard Dösseler
14.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Weltmusik/Orientalische Zither – Hesens Kanjo

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

4. + 5. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Alsdorf
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

7. Mai

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein, Angelika Walckhoff, Tel.: 4 81 16

8. Mai

Festakt - 150 Jahre SPD

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: SPD Ortsverein Bergneustadt, F. J. Beucher, Tel.: 02261/4 13 00 o. SPD-Büro Oberberg, Tel.: 02263/9027074

9. Mai

Himmelfahrtswanderung

Treffpunkt: 11.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze
Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz, Tel.: 4 33 81

9. – 12. Mai

Ausflug nach Berlin des Singkreises Dörspetal

Ansprechpartner: Werner Lau, Tel.: 02261/4 13 22

10. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/6590
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Musikkabarett – „Nasebohren“ – Akascht

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

11. Mai

712. Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt

Traditionelles Brunnengespräch, Konzerte, Fotoausstellung etc. (s. Programm auf Seite 103 der aktuellen Ausgabe)

11. + 12. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorn-Dünschede



 www.buchhandlung-baumhof.de

**buchhandlung
baumhof**

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

**WERBUNG
schafft Umsätze**

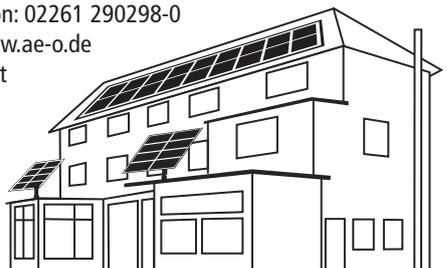
  **alternative
energiesysteme
oberberg gmbh**
die oberbergischen energiesparprofis

Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

Mehr Infos im Internet.
Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:
Servicetelefon: 02261 290298-0
Internet: www.ae-o.de
Bergneustadt



Kölner Straße 319
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

11. Mai – 1. Oktober

Ausstellung – „**Blende 11 – Wasser**“ von Ingrid Becker Vernissage So., 11.05., 15.00 Uhr, Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

12. Mai

Internationaler Museumstag 2013 – „Vergangenheit erinnern – Zukunft gestalten: Museen machen mit!“

11.00 – 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1 und Druckerei, Kirchstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

SPD-Geburtstags- und Heimatmuseum-Unterstützungsfrüh-schoppen mit Hammerschmied und anderen Attraktionen. Den Reinerlös stiftet die SPD an das Heimatmuseum
11.00 - 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Musikkabarett – „**Nasebohren**“ – Akascht
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

15. Mai

Jahreshauptversammlung des Stadtsporverbandes
19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

17. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/6590
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Kabarett/Comedy – „**Die unterträgliche Leichtigkeit des Seins**“ – Thekenratsch

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

17. – 21. Mai

Schützenfest des Schützenvereins Bergneustadt auf dem Gelände entlang der Brückenstraße
Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt, Wolfgang Maiworm, Tel.: 02261/4 87 90

18. Mai

Jazz – „**Gitarren Solo**“ – Ken Aldcroft
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

18. + 19. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

20. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Marienberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

24. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/6590
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Musical in Zusammenarbeit mit dem Ev. Kindergarten „Kreuz & Quer“, Leitung: Svenja Höller
17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

Konzert – „**Chopin, Mozart, Gershwin, Ravel – einmal anders**“ –

Holger Mantey
20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

25. Mai

„**Grenzungang um die alte Bürgermeisterei Bergneustadt, Teil 1**“
Strecke: ca. 9 km, Kosten 5 EUR, Führung Werner Lenz und Michael Kresin
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

29. Mai

Musikkabarett – „**Bar der Träume**“ – Crèmant & Chardonnay
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89



Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 48 – Unter der Saltmert, 1. vereinfachte Änderung

In seiner Sitzung am 15.02.2013 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 – Unter

Busreisen • Funkmietwagen



0 22 61/4 44 40

fahr
mit **Spahn**



0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

der Saltmert, gem. § 10 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 und § 13 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird mit der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB und der beschlossenen Änderung der textlichen Festsetzungen (Stand beide: 18.03.2013 – Datum der Unterzeichnung), zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine Verletzung der in § 214 Abs. Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstanden oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Satzungsbeschluss für die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 – Unter der Saltmert, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 – Unter der Saltmert tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 02.04.2013

Gerhard Halbe
Bürgermeister

14. Nachtrag vom 14.03.2013 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) und der §§ 53 c und 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926 / SGV. NRW. 77), alle jeweils in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 27.02.2013 folgenden 14. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung vom 10.12.1999 beschlossen:

Artikel 1

1. In § 9 Abs. 1 Satz 2 werden hinter den Worten „abflusslosen Gruben“ die Worte „sowie für Abfahren aus biologischen Kleinkläranlagen (sog. Biograben)“ eingefügt.

2. § 9 Absatz 4 wird gestrichen und die Absätze 5 bis 8 werden die Absätze 4 bis 7.

3. § 12 Abs. 1 Buchstabe b) wird gestrichen und die Buchstaben c) bis d) werden die Buchstaben b) bis c).

4. § 20 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „dem Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung im Lande Nordrhein-Westfalen vom 26.03.1960 (GV NW S. 47/SGV NW 303)“ wird durch die Angabe „dem Gesetz über die Justiz im Land Nordrhein-Westfalen (Justizgesetz Nordrhein-Westfalen – JustG NRW) vom 26.01.2010 (GV. NRW. S. 29 / SGV. NRW. 304)“ ersetzt.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Artikel 1 Ziffer 1, 3 und 4 sowie Artikel 2 und 3 dieses 14. Nachtrags zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 treten am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Abweichend hiervon tritt Artikel 1 Ziffer 2 rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

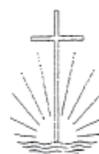
Der vorstehende 14. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstanden oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 14.03.2013

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Gerhard Halbe



Sterbefälle

Hans Friedel Winheller (85 Jahre),
Am Wäcker 5, Bergneustadt

Walter Ernst Günter Bleiel (84 Jahre),
Talstr. 26 a, Bergneustadt

Eckhard Ospelkaus (63 Jahre), Hähner Weg 5, Reichshof
ehemals: Burstenstraße, Bergneustadt

Hans-Hellmuth Ernst Richard Freygang (84 Jahre), Druchte-
micke 21, Bergneustadt

Antje Sophie Runkel (73 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Else Emma Georg (91 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt
 Albert Roth (79 Jahre) Hauptstr. 41, Bergneustadt
 Hans Kostrzewa (83 Jahre), Geesthölzchen 21, Bergneustadt
 Martha Anna Homann (88 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
 Karin Schappe (67 Jahre), Zum Bauckmert 5, Bergneustadt
 Uli Voy (58 Jahre), Bergneustadt
 Gerda Bremicker (86 Jahre), Am Aggerberg 33, Reichshof
 ehemals: Kampstraße, Bergneustadt
 Günter Paul Richard Pätzold (84 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt
 Helga Margarete Wirths (78 Jahre), Stentenbergr. 58, Bergneustadt
 Christa Buß (81 Jahre), Friedhofstr. 27, Bergneustadt

pin, Siedlungsstr. 16, Bergneustadt
 Thomas Köberle und Stephanie Wöstehoff, geb. Kosiza, Am Heshahn 3, Bergneustadt
 Murat Alper Durak, Kölner Str. 153, Bergneustadt und Didem Yenisoy, Charlottenstr. 39, Düsseldorf
 Uli Martin Zielonka und Marie-Christin Fernholz, Hallerweiherstr. 3, Nürnberg
 Daniel Giebler und Ann-Kathrin Thurn, Adolf-Baeyer-Damm 14, München
 Fahri Gündogdi, Fritz-Rau-Str. 10, Bergneustadt und Emine Korkutata, Tulpenweg 4, Frankenbergr.



Eheschließungen

Wilhelm Hense und Katharina Hoffmann
 Kastanienstr. 186, Gummersbach
 Gökhan Hazer und Anna Funk,
 Danziger Str. 8 a, Bergneustadt

Daniel Siebert, Untergasse 38, Gudensberg und Renate Stup-

Standesamt Bergneustadt

Ansprechpersonen:

Ralf Martel Telefon: 02261/404-108
 Cornelia Dickmann Telefon: 02261/404-107
 Tanja Glasenapp Telefon: 02261/404-104

Glückwunschecke

Es vollendeten am

13.03.2013 Theresia Schneider, Kapellenstr. 46,
 Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
 15.03.2013 Gertrud Wunderlich, Hauptstr. 41,
 Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
 20.03.2013 Margarete Thul, Hauptstr. 41,
 Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
 22.03.2013 Lottchen Seinsch, Gimbornstr. 14,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 26.03.2013 Else von der Linde, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
 Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr
 27.03.2013 Else Olek, Voßbicke 16,
 Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
 28.03.2013 Frieda Kickuth, Othestr. 6 a,
 Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
 Ferdinand Gross, Bahnstr. 7,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 29.03.2013 Antonie Bender, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 30.03.2013 Johannes Tröster, Bahnstr. 7,
 Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
 31.03.2013 Otto Kakuschki, Norstr. 14,
 Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
 Ursula Gomann, Zum Krähenacker 7,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 01.04.2013 Irene Loy, Danziger Str. 14,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 03.04.2013 Anna Bußmann, Lindenstr. 5,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 Ursula Klappert, An der Dörspe 2,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 Elisabeth Grütz, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
 Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
 06.04.2013 Erika Leyden, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
 Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
 13.04.2013 Erna Barth, Birkenstr. 1,
 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
 15.04.2013 Stanislawa Garczyk, Druchtemicke 11,
 Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
 21.04.2013 Martha Schwarzer, Hunschlade 28,
 Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

22.04.2013 Karl Jülich, Burstenweg 2,
 Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
 24.04.2013 Erika Jung, Hauptstr. 41,
 Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

01.04.2013 Brigitte und Wilhelm Habeth,
 Ravensbergr. 14, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

26.03.2013 Ursel und Edgar Vogel,
 Stentenbergr. 11, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

15.03.2013 Karin und Wolfgang Brauks,
 Kölner Str. 297 a, Bergneustadt
 04.04.2013 Dorothea und Friedrich Isenbürger,
 Heckenweg 4, Bergneustadt
 17.04.2013 Erika und Erwin Katterle,
 Sonnenkamp 58, Bergneustadt

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

05.04.2013 Andreas Kraus
 Mitarbeiter Versand

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

11.04.2013 Wolfgang Schultze
 Mitarbeiter Spritzerei

Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

09.04.2013 Valentina Günther
 Bestückung

Sein 5jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

07.04.2013 Viktor Klein
 Omnibusfahrer

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der GeWoSie feierte am

01.04.2013 Johann Sander
 Mitarbeiter Betriebsdienst

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Sterbekasse Bergneustadt

Am Mittwoch, den 15. Mai 2013, 19.00 Uhr, findet die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Sterbekasse Bergneustadt im Hotel – Restaurant „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19, statt.

Da in der Mitgliederversammlung am 20. März 2013 weniger als 50 % der Mitglieder anwesend waren, ist eine zweite Mitgliederversammlung erforderlich.

Tagesordnung

- Bericht zur Situation der Sterbekasse
- Abstimmung zur Auflösung der Sterbekasse
- Abstimmung über die Verteilung des Vereinsvermögens
- Wahl des Vorstandes zur Abwicklung der Sterbekasse
- Verschiedenes

Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Auflösung der Sterbekasse. Die Auflösung wird von der Bezirksregierung Köln als zuständige Aufsichtsbehörde befürwortet und muss gemäß § 14 der Satzung mit ¾-Mehrheit der in der Versammlung abgegebenen Stimmen beschlossen werden. Die Versammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig, ich bitte daher um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Karl Eberhard Stock Erhard Dösseler
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender



Monatspruch Mai 2013:
Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!

(Sprüche 31, 8)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Samstag im Monat 11.00 Uhr Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren / **Termin:** 18.05.

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 08.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 29.04. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mo. 27.05. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 02. + 16.05. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 02. + 16.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 24.04./22.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 02.05. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 08.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren

Montags 17.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Fr. 10.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 16.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 07.05. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 21.05. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 08.05. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

So. 05.05. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Mo. 20.05. 9.45 Uhr **2. Pfingsten - Pfingst-Gottesdienst (Altstadtkirche Bergneustadt) im Kooperationsraum (Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen, Wiedenest)** Gottesdienst zur Gold und Diamantenen Konfirmation

So. 26.05. 9.45 Uhr

Versöhnerkirche

So. 12.05. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 28.04. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Kath. Kirche St. Stephanus

Fr. 10.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet

Ev. Kirche Wiedenest

Do. 09.05. 10.10 Uhr **OPEN-AIR-Gottesdienst zu Himmelfahrt (Kreuzkirche Wiedenest) im Kooperationsraum (Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen, Wiedenest)**



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 2. Juni 2013

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

28. April 10.00 Uhr Konfirmation 2 (Kreuzkirche Wiedenest)
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

5. Mai 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

9. Mai 10.10 Uhr **OPEN-AIR-Gottesdienst zu Himmelfahrt (Kreuzkirche Wiedenest) im Kooperationsraum (Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen, Wiedenest)**

12. Mai 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

19. Mai 10.10 Uhr Pfingst-Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)

20. Mai 9.45 Uhr **Pfingst-Gottesdienst (Altstadtkirche Bergneustadt) im Kooperationsraum (Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen, Wiedenest)**

26. Mai 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

2. Juni 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotnasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“

einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: 16.04. "Wir wandern"

Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: 24.04., 29.05.

Bibelkreise

„Wiedenest“ - gem. Absprache

Infos: Ulrike Fehli, Tel.: 02261/47 88 10

G-Kurs+

regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, mittwochs, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: 08.05. - „Schuld & Vergebung“

12.06. - „Leben & Tod“

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine:** 07.05., 28.05. (20.00 Uhr). **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt. Season 5:** 17.01. bis 30.05., jeweils 19.00 - 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

9. Mai **OPEN-AIR-GOTTESDIENST ZU Himmelfahrt, 10.10 Uhr an der Wiedenester Kreuzkirche (bei Regen in der Kreuzkirche).** Wir feiern gemeinsam mit den Gemeindegliedern aus den vier Kooperationsraum-Gemeinden (Bergneustadt, Derschlag, Lieberhausen, Wiedenest) einen bunten Gottesdienst auf der Wiese an der Ev. Kreuzkirche.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/47 93 90.

Allianzgebetsstunden 2013 und Sonderveranstaltungen

8. Mai Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstr. 28, 19.30 Uhr



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mo.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet bzw. Maiandacht
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet bzw. Maiandacht

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

So. 28.04.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Mi. 01.05.	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
So. 05.05.	10.00 Uhr	Bn	Festmesse zum 90jährigen Jubiläum der kfd, anschl. 11-Uhr-Treff
Mo. 06.05.	16.30 Uhr	Bn	Andacht im Dietr.-Bonhoeffer-Haus
Di. 07.05.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Mi. 08.05.		Bn	Wallfahrt des Seniorenkreises gem. mit der kfd
	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse
Do. 09.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Fr. 10.05.	19.30 Uhr	Bn	Taizè-Gebet
Di. 14.05.	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler
Mi. 15.05.	10.00 Uhr	Bn	Maiandacht der KiTa Don Bosco
	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, gest. von der Kolpingfamilie
Do. 16.05.	8.00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
So. 19.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mo. 20.05.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi. 22.05.	17.30 Uhr	Bn	Maiandacht
Do. 23.05.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst
So. 26.05.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Di. 28.05.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
Mi. 29.05.	12-14 Uhr	Hb	Ewiges Gebet
	14-18 Uhr	Bn	Ewiges Gebet
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
-----	-----------	-----------	---------------

So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Kreuzwegandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Kreuzwegandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(14tätig) 16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“ Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
	19.30 Uhr	Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kind-Kreis „Glitzerfische“ Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.30 Uhr	Jugendtreff FRIZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Manuel Lüling

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt

Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de | www.efg-wiedenest.de
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de | www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irlé (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Programm

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr am Fuße der Sperrmauer der Aggertalsperre und auf dem Energieweg:

- 11.00 Uhr Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister und den Arbeitskreis Energieweg
- Informationsstände des Arbeitskreises Energieweg
- Musikalische Unterhaltung: OK Marchingband
- Stündliche Führungen durch das Innere der Sperrmauer von 12.00 bis 16.00 Uhr
- Informationen zur Wasserkraftanlage unterhalb der Talsperrenmauer
- Aktionen für Kinder: Die Rollende Waldschule, Insektenhotels gestalten (städt. Jugendzentren), Das Bergische Naturmobil, Hüpfburg
- Geführte Wanderungen auf dem Energieweg:
11.30 Uhr: Über die ganze Strecke (rd. 12 km)
13.00 Uhr: Zum Rengsetal und zurück (rd. 6 km)

12.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Lieberhausen:

- Aktionen der Freiwilligen Feuerwehr und der Dorfgemeinschaft Lieberhausen
- Besichtigung des Holzheizwerks Lieberhausen
- Bogenschießen am Holzheizwerk

Verpflegung:

- An der Sperrmauer und in Lieberhausen durch die Dorfgemeinschaft Lieberhausen



Weitere Informationen
ZebiO, Telefon 02261-814144
www.aggerenergie.de



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

29. Mai 2013

I
N
D
U
S
T
R
I
E
L

H
A
N
D
W
E
R
K
E
I
T

GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt

Tel.: 02261/47481

Fax: 02261/5012365

Mobil: 0170/4139596

www.i-h-p.de

Wir sind für Sie da!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt

80 vollstationäre Pflegeplätze mitten in der Stadt

auch Urlaubs-, Kurzzeit- und
Verhinderungspflege, öffentliches Dachcafé
mit großer Dachterrasse und Mittagstisch

www.evergreen-gruppe.de

Bahnstr. 7
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/501180

evergreen
Pflegen und Wohnen



WERBUNG schafft Umsätze



Gemeinnützige
Wohnungsbau- und
Siedlungsgenossenschaft eG

GeWoSie

Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt

Tel. (02261) 94 85-0

Fax (02261) 94 85 19

Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261 / 41658
www.optik-doerre.de